



Musiktheater

für Kinder & Jugendliche

Neue Musicals
und Singspiele 2021–2023





Peter Schindler: Der Schatz des Käpt'n Krauskopf

Ein Musical auf Hoher See

Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 9–14 Jahre **Dauer:** ca. 90 min

Lieder: 18, Instrumentalstücke: 8

Besetzung: Chor: 1–2stg, 6 Soli, 11 Sprechrollen

Instrumente:

Fassung 1 / Große Fassung: Flöte, 2 Klarinetten in Bb, Tenorsaxophon/Klarinette in Bb, Fagott, Akkordeon, Klavier, Jazz-Bass, Schlagzeug, Streichensemble (VI 1, VI 2, Va, Vc) ad lib.

Fassung 2 / Combo-Fassung: Akkordeon (ad lib.), Klavier, Jazz-Bass, Schlagzeug

Fassung 3 / Klavierfassung: Klavier

Carus 12.848

Partitur, Klavierpartitur, Chorpartitur, Instrumentalstimmen (Fassung 2 + 3) käuflich erhältlich; Fassung 1 Instrumentalstimmen leihweise

Inhalt:

Käpt'n Krauskopf, von einem Schurken in das Ewige Meer gestoßen, ist tot. Er lässt nicht nur seinen Piratenhut zurück, sondern auch eine ziemlich ratlose und streitlustige Mannschaft, die nur noch daran denkt, seinen Schatz zu heben. Wo der Schatz vergraben ist, das weiß nur Buntschopf, der Papagei des Käpt'n. Gierig versuchen die Piraten, Buntschopf mit Unterstützung der reizenden Kakadu-Dame Rosalie das Geheimnis zu entlocken. Als die Schatztruhe nach turbulentem Hin und Her endlich gefunden wird, ist das Erstaunen groß: Sie enthält weder Gold noch Diamanten, sondern nur die alte Trompete des Käpt'n und einen Brief an seine Mannschaft. Darin rät Krauskopf seinen Leuten, sich von nun an einen redlichen Beruf zu suchen, anstatt weiterhin auf Raub und Rauferei aus zu sein. So nimmt die Geschichte ein launiges Ende, in dem sogar noch Papagei Buntschopf und Kakadu Rosalie zum Happy End finden.

Botschaft des Musicals:

Jede Epoche geht einmal zu Ende, dann ist die Chance auf Veränderung da. In seinem letzten Brief überzeugt Käpt'n Krauskopf seine Mannschaft, dass man mit neuen Ideen zu neuen Ufern gelangen kann.

Musik und Text:

Die Musik trägt stimmungsvoll durch die Stationen der Geschichte. Pulsierende Rhythmen und typische Akkordfolgen im Shanty-Stil machen einen Großteil der Lieder aus. Es gibt sehn-suchtsvolle Melodien im „Südseejargon“, auch Calypso Klänge und einen Seemannswalzer in Moll. Ein singe- und spielfreudiger Kinder- und Jugendchor wird das Stück lieben, das so herrlich skurril und verschoben ist.



John Høybye: Hamlet. Prinzessin von Dänemark

Ein Shakespeare-Musical

Text: Michael Sommer

Alter: 10–18 Jahre **Dauer:** 75/90 min

Lieder: 11, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor: 2stg (SA), Männerstimme optional,
5 Soli, 5 Sprechrollen

Instrumente:

Flöte, Altsaxophon, Klavier, Violoncello, Kontrabass,
Drumset



Carus 12.454

Partitur, Klavierpartitur, Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen leihweise

Inhalt:

Im dänischen Königshaus gibt es ein Geheimnis: Prinz Hamlet ist in Wahrheit eine Frau! Ihre Eltern haben sie als Jungen erzogen, damit er/sie so König werden kann – doch alles kommt anders. In mal enger, mal weiterer Anlehnung an Shakespeares Vorlage entwickelt sich die Handlung. Es gibt es einen optionalen Epilog, in dem die Darsteller*innen aus ihren Rollen treten und die Geschehnisse aus ihrer Perspektive hinterfragen.

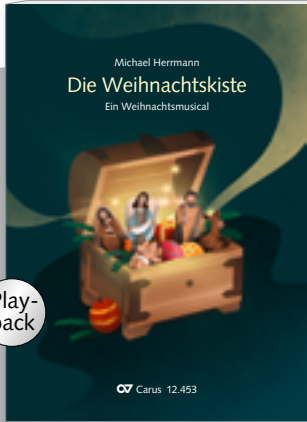
Botschaft des Musicals:

Hamlet ist das mit Abstand berühmteste Theaterstück der Welt. Jede*r kennt Zitate aus diesem Werk – und viele wissen, dass die Hauptfigur alles andere als ein typischer Märchenprinz ist. Hamlets sonderbares Zögern bei der Rache für den Tod des Vaters, sein eigenwilliges Verhalten gegenüber Ophelia und Horatio – all das erklärt sich, wenn wir etwas Ungewöhnliches annehmen: Dass Hamlet in Wahrheit eine

Frau ist. Die Idee ist nicht neu, sondern von der großen Schauspielerin Asta Nielsen, die die Geschichte um den Dänenprinzen in ihrem Stummfilm-Klassiker von 1921 durch diesen Geschlechtertausch uminterpretiert und bereichert. Denn damit sagt sie den Geschlechterstereotypen („Frauen sind schön und Männer mächtig“) schon vor hundert Jahren den Kampf an! Unsere Prinzessin Hamlet ist eine starke junge Frau mit einer gewaltigen Aufgabe vor sich.

Musik:

In der Musik von John Høybye treffen sanfter Bossa, Pop-Balladen, Happy Jazz, Funk und Gospel auf Gaukler-Melodien, Espressivo Cantabile und Zitate aus der Shakespeare-Zeit (John Dowland).



Michael Herrmann: Die Weihnachtskiste

Ein Musical zur Weihnachtszeit
Text: Michael Herrmann

Alter: 4–12 Jahre **Dauer:** ca. 20 min

Lieder: 7

Besetzung: Chor: 1–2stg,
7 Soli, 1 Sprechrolle (aus dem Off)

Instrumente:

Ensemblefassung: 2 Querflöten,
Bassgitarre und Klavier
Klavierfassung: Klavier

Carus 12.453

Partitur, Chorpartitur, Instrumentalstimmen käuflich erhältlich

Inhalt:

Das Warten auf den Heiligen Abend macht den 24. Dezember zum gefühlt längsten Tag des Jahres. Das geht Sascha und seinen Geschwistern nicht anders. Als sie sich auf dem Dachboden verkriechen, um den Eltern aus dem Weg zu gehen, machen sie zusammen mit zwei Freunden eine spannende Entdeckung: Eine Kiste voller Krippenfiguren, die auf einmal zum Leben erweckt werden – so lernen die Kinder eine ganz andere Sicht auf das Weihnachtsfest kennen, als sie bisher gewohnt waren!

Botschaft des Musicals:

Das zwanzigminütige Musical *Die Weihnachtskiste* für Kinder ab 4 Jahren richtet den Blick auf das eigentliche Geheimnis des Weihnachtsfests: Jesus kam als Mensch in die Welt und lehrte den Menschen die Nächstenliebe.

Musik und Text:

Sieben ohrwurmverdächtige Songs sowie die kindgerechte Sprache lassen die Weihnachtskiste zu einem unvergesslichen Musicalerlebnis werden. Die kleine Begleitbesetzung von zwei Flöten, Klavier und Bass machen das Musical nahezu überall aufführbar. Ebenso ist eine Aufführung nur mit Klavierbegleitung möglich.





Wolfgang König: Ohrenbärin Moppeline

Ein musikalisches Märchen

Text: Veronika te Reh



Alter: 7–14 Jahre **Dauer:** 40 min

Lieder: 11

Besetzung: Chor: 1stg, 1 Sprechrolle

Instrumente:

Klavier

Carus 12.013

Partitur, Chorpartitur

Play-
back

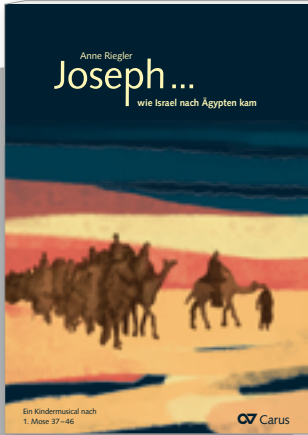
Inhalt:

Das ungeordnete Gezwitzchen der Vögel stört die ohrenempfindliche Bärin Moppeline. Daher sorgt sie dafür, dass jede Vogelart ein eigenes Lied bekommt. Doch was sollen die Eulen singen, die mal wieder alles verschlafen haben?

Das auf einem baltischen Märchen basierende Singspiel von Wolfgang König und Veronika te Reh eignet sich besonders für Vor- und Grundschulklassen, die mit viel Freude, wenig Aufwand und ohne Unterstützung durch weitere Personen eine kleine Aufführung vorbereiten wollen. Bekannte Lieder stehen neben pfiffigen Neukompositionen, begleitet durch eine einfache Klavierstimme oder mit klangvollen Playbacks. Das Stück kann flexibel an individuelle Bedürfnisse angepasst werden. Ausführungspraktische und pädagogische Hinweise aus eigener Erfahrung der Autoren geben zusätzliche Unterstützung für eine gelungene Darbietung.

Über die Entstehung:

Veronika te Reh: „Meine anfängliche Idee war es, traditionelle Frühlings- und Vogellieder mit meinem Kinderchor zu singen. Ich plante ein Frühlingskonzert für die Eltern der Kinder. Bei den Proben beobachtete ich, dass die Kinder sich die Texte der Strophen und die Abfolge der Lieder besser merken konnten, wenn sie diese auch szenisch darstellen durften. Es machte ihnen mehr Spaß, „richtig“ auf der Bühne zu spielen. Also beschloss ich, eine kleine Geschichte rund um die Vogellieder zu schreiben. Und so entstand die *Ohrenbärin Moppeline*.“



Anne Riegler: Joseph ... wie Israel nach Ägypten kam

Ein Kindermusical nach 1. Mose 37-46

Text: Anne Riegler

Alter: 5–15 Jahre **Dauer:** 75 min

Lieder: 18

Besetzung: Chor: 1–stg,
9 Soli (davon 1 Solo ad lib.), 9 Sprechrollen

Instrumente:

Klarinette, Violine, Kontrabass und Klavier,
Schlagzeug ad lib.

Carus 12.260

Partitur, Chorpartitur käuflich erhältlich,
Instrumentalstimmen leihweise

Inhalt:

Das Kindermusical erzählt die biblische Geschichte von Joseph und seinen Brüdern – von der Eifersucht der Brüder auf den vermeintlichen Liebessohn und dem Verrat bis hin zur Versöhnung der Familie.

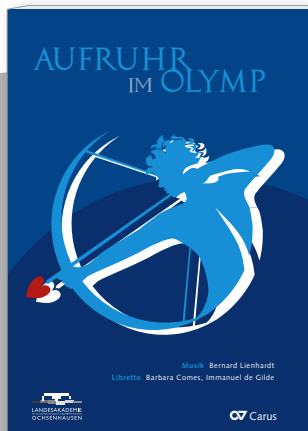
Botschaft des Musicals:

Die Themen der Geschichte sind zeitlos: Es geht um Neid und Lüge, Macht und Unrecht, Hungersnot und Flüchtlinge. Weil Joseph seinen Brüdern ihre Schuld vergibt, ist es auch eine Geschichte von Versöhnung, Liebe und Güte, die zeigt, auf welcher ungewöhnlichen Weise Gott die Menschen zum Guten führt.

Musik und Text:

Der Kinderchor singt lustige, traurige, geheimnisvolle und fröhliche Lieder, darunter eine Habanera, einen Rap und einen Choral. Auch mystische Traumszenen sind enthalten. Die Musik trifft stets den Charakter der Textinhalte, ist kindgerecht, aber nie banal. Die eingängigen Melodien werden schnell zu Ohrwürmern.





Bernard Lienhardt: Aufbruch im Olymp

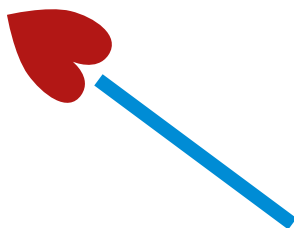
Amor und Psyche

Text: Barbara Comes und Immanuel de Gilde

Alter: 8–14 Jahre **Dauer:** 45 min

Lieder: 11

Besetzung: Chor: 2–3stg, 2 Soli ad lib., 4 Sprechrollen
Instrumente: Flöte, Klavier



Carus 12.455

Partitur, Chorpartitur, Instrumentalstimmen käuflich erhältlich

Inhalt:

Kinder erobern den Olymp – und das bedeutet zunächst eins: Aufbruch. Denn dort gibt es unglaublich viel zu entdecken, und wer wollte nicht schon einmal ein Gott oder eine Göttin sein?

Also schlüpfen die Kinder in die Rolle der mythologisch-göttlichen Figuren der Geschichte von Amor und Psyche und schreiben ein Stück Geschichte: Apollo kümmert sich um die schönen Künste, der Meeresherr Triton versucht seine Nereiden zusammenzuhalten, Venus lässt ihre Schönheit bewundern und befragt das Orakel.

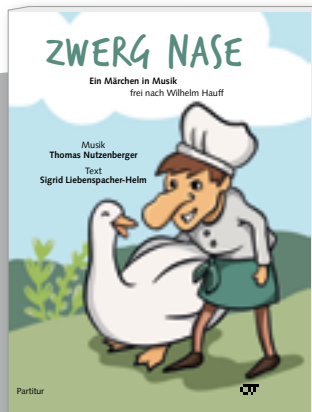
Ihr Sohn Amor jedoch hat nur Augen für Psyche, die traurig ist, dass sie als einzige keine göttliche Rolle abbekommen hat. Deswegen versucht er seine Freundin mit allen Mitteln in den Olymp zu holen. Doch darf eigentlich jeder Mensch einfach so ein Gott werden, und schaffen es Amor und Psyche gemeinsam in den Olymp zu kommen?

Botschaft des Musicals:

Ist es immer erstrebenswert, den Olymp, den Gipfel, zu erreichen? Wo herrscht wahre Menschlichkeit?

Musik und Text:

Ein kurzweiliges Musical für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren, das von einem zwei- bis dreistimmigen Chor mit oder ohne Solist*innen aufgeführt werden kann. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von einem Klavier und einer Flöte.



Thomas Nutzenberger: Zwerg Nase

Ein Märchen in Musik frei nach Wilhelm Hauff

Text: Sigrid Liebenspacher-Helm

Alter: 6–14 Jahre **Dauer:** ca. 60

Lieder: 17, Instrumentalstücke: 3

Besetzung: Chor: 1–3stg (2. und 3. Stimme ad lib.),
9 Soli (davon 1 Solo ad lib.), 9 Sprechrollen

Instrumente:

Ensemblefassung: Flöte, Klarinette (Alt-Saxofon), Trompete, Horn, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Klavier, Percussion (Drumset, Conga, Xylophon ad lib.)

Klavierfassung: Klavier

Carus 12.448

Partitur, Klavierpartitur (Klavierfassung), Chorpartitur käuflich erhältlich,
Instrumentalstimmen (Ensemblefassung) leihweise

Inhalt:

Erzählt wird die abenteuerliche und phantastische Geschichte des Jungen Jakob, der von einer rätselhaften Fee in einen Zwerg mit einer Riesennase verwandelt wird. Sieben Jahre verbringt er im Palast der Fee und wird in dieser Zeit ein wunderbarer Koch. Die Jahre vergehen wie im Traum, und er ahnt nicht, dass er in Wirklichkeit im Körper eines hässlichen Zwerges steckt. Als er seine Eltern wiedersieht, erkennen sie ihn nicht. Von allen wird er verspottet und abgewiesen. Aber Jakob lässt sich nicht entmutigen! Bis er am Ende der Geschichte seine wirkliche Gestalt wiedererlangt, muss er sich bewähren, Rückschläge und Prüfungen bestehen.

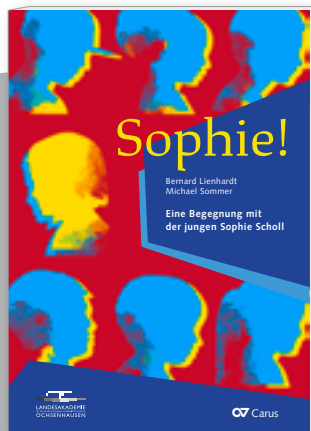
Botschaft des Musicals:

Zwerg Nase, nach dem gleichnamigen Märchen von Wilhelm Hauff, ist eine Geschichte, die Mut und Hoffnung macht. Es ist eine Geschichte, die von Selbstvertrauen und Freundschaft er-

zählt. Da gibt es die Tiere im Palast der Fee, die Zwerg Nase zur Seite stehen, und vor allem seine Freundin, die Gans Mimi, die selbst ein verzaubertes Mädchen ist und von Zwerg Nase vor dem Backofen gerettet wird. Mimi weiß, welches Zauberkraut ihm seine wirkliche Gestalt zurückgeben kann. Und am Ende wird alles gut.

Musik und Text:

Text und Musik vermitteln in spielerischer und doch eindrücklicher Weise den zauberhaft-magischen Inhalt des Märchens. Das Libretto ist durch seine in Versen und Reimen gebundene Form eingängig, komödiantische Einfälle wechseln sich mit anrührenden und stimmungsvollen Passagen ab. In der Vertonung mischen sich klassische und zeitgenössische Elemente, orientalische Anleihen stehen neben rhythmusorientierten Stücken wie zum Beispiel Boogie-Woogie, Tango oder Walzer.



Bernard Lienhardt: Sophie!

Eine Begegnung mit der jungen Sophie Scholl
Text: Michael Sommer

Alter: ab 10 Jahre **Dauer:** 45 min

Lieder: 11

Besetzung: Chor: 2stg, Männerstimme ad lib.
(für Stimmwechsler geeignet), 12 Sprechrollen

Instrumente:

Ensemblefassung: Flöte, Klarinette in B oder Alt-Saxofon
in Es, 2 Violinen, Violoncello, Kontrabass, Klavier
Klavierfassung: Klavier zu vier Händen

Carus 12.452

Partitur, Klavierpartitur (Klavierfassung), Klavierauszug, Chorpartitur käuflich erhältlich,
Instrumentalstimmen (Ensemblefassung) leihweise

Inhalt:

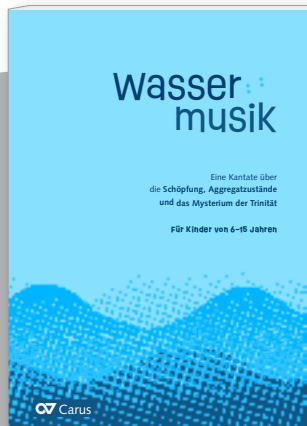
Lea ist vierzehn, lebt in Ulm und ist ein bisschen handysüchtig. Sie hat Krach mit ihrer Mutter und stößt auf dem Schulweg mit einem anderen Mädchen zusammen, Sophie. Diese nimmt sie mit zu sich nach Hause. Erst nach und nach bemerkt Lea, dass sie sich im Ulm des Jahres 1935 befindet und damit mitten in einer anderen Realität. Sie begleitet Sophie zu einem Abend der „Jungmädels“ ans Lagerfeuer und lernt bei der Gelegenheit auch deren Bruder Hans kennen. Unterschiedliche Meinungen stoßen aufeinander, nicht nur in der Familie, sondern auch unter den Jugendlichen, aber Lea und Sophie merken, dass ihnen Freundschaft und Zusammenhalt, Einzigartigkeit, nicht „Norm“, wichtig sind. Als Lea wieder zurück im Heute ist, hält sie eine weiße Rose in der Hand und erkennt, wen sie gerade getroffen hat: Sophie und Hans Scholl.

Botschaft des Musicals:

Bernard Lienhardt (Musik) und Michael Sommer (Text) gestalten in ihrem Musical eine Zeitreise, um die „Weiße Rose“ und deren zeitlos aktuelles Anliegen sowie die Konfrontation von Individualität und Gruppendruck für Jugendliche erfahrbar zu machen.

Musik und Text:

Das Musical kann mit einem Ensemble oder nur mit Klavier vierhändig begleitet werden. Zusätzlich zum zweistimmigen Kinder- und Jugendchor gibt es eine auch für Stimmwechsler gut realisierbare Männerstimme (optional).



Daniel Stickán: Wassermusik

Eine Kantate über die Schöpfung, Aggregatzustände und das Mysterium der Trinität

Texte u.a. von Johann Wolfgang von Goethe, Rainer Maria Rilke und Matthias Claudius

Alter: 6–15 Jahre **Dauer:** 45 min

Lieder: 12, Instrumentalstücke: 3

Besetzung: Chor: 1-3stg, Sprecher*in, 2 Soli, 2 Sprechrollen (jeweils auch von einer kleinen Gruppe ausführbar)

Instrumente:

Percussion, Tasteninstrumente (1 Spieler: Pfte, Org, Clavichord ad lib., Chor-Orgel), Geräusche

Carus 12.262

Partitur, Chorpartitur, Instrumentalstimmen käuflich erhältlich

Inhalt:

Wasser ist die Grundlage allen Lebens, aber in vielen Regionen der Erde wird es zunehmend knapp oder es entwickelt zerstörerische Kräfte und verursacht Naturkatastrophen. Der Klimawandel zwingt uns Menschen dazu, unseren Umgang mit dem Wasser zu überdenken. Kann Musik dabei unterstützen?

Daniel Stickán gibt mit seiner *Wassermusik* eine Antwort auf diese Frage. Das Wasser wird in all seinen Formen und Facetten in Musik übersetzt. Stickán kreiert ein sensorisches Erlebnis, das alle Beteiligten in eine eindrückliche Wasserwelt eintauchen lässt. Musik und Text sprechen Kinder und Erwachsene gleichermaßen an und schaffen eine Verbindung zwischen den drei Aggregatzuständen des Wassers und der Trinität Gottes.

Botschaft des Musicals:

Entstanden ist eine Wasser-Kantate, die dazu beitragen kann, das Bewusstsein für den Klimawandel zu schärfen – nicht durch den erhobenen Zeigefinger, sondern indem sie die Schönheit unseres Planeten in den Vordergrund stellt und zeigt, wie schützenswert er ist.

Musik und Text:

Eine flexibel anpassbare Besetzung und leicht zu integrierende szenische Elemente machen das Werk sehr praktikabel. Das musikalische Erlebnis wird durch zahlreiche Wasser- und Naturgeräusche erweitert, die der Kinderchor in das Geschehen einbringt. Das macht eine Aufführung für Kinder sehr abwechslungsreich. Die atmosphärische Grundstimmung des Stückes entsteht durch Stickáns Kompositionsstil, der Elemente der Minimal Music aufgreift, und wird durch gesprochene, meditative Texte gut ergänzt.



Anne Riegler: Der achte Tag

Kantate

Alter: 6–15 Jahre **Dauer:** 25 min

Lieder: 9, Instrumentalstücke: 1

Besetzung: Chor: 1stg

Instrumente:

Klavier, Melodieinstrument ad lib.

Carus 12.264 (Herbst 2023)



Peter Schindler: Wir Kinder einer Welt

Singspiel / Musical zu Psalm 104

Text: Ulrich Michael Heissig

Alter: 8–15 Jahre **Dauer:** 35 min

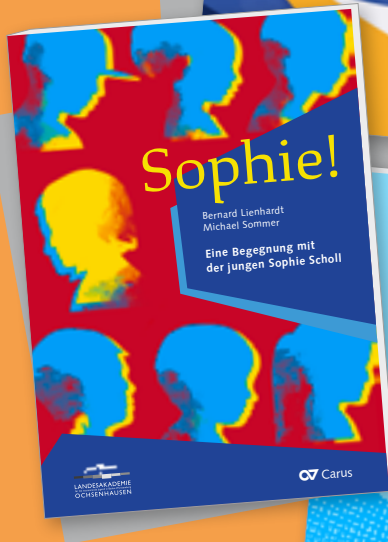
Besetzung: Chor: 1–3stg (2. Stimme und einfache Baritonstimme ad lib.), keine Soli, 4 Sprechrollen

Instrumente:

Klavier, Melodieinstrument (Fl, VI) ad lib.

Carus 12.850 (Herbst 2023)

Ein Musical mit Liedern von der Erde, von Sonne, Wasser, Wind und Wolken, das im schmissigen Schluss-Song alle Kinder aufruft: „Mach mit und schütze Gottes Welt!“.



Carus-Verlag GmbH & Co. KG

Sielminger Str. 51 · 70771 Leinfelden-Echterdingen

Tel. +49 (0)711 797 330-0

www.carus-verlag.com · sales@carus-verlag.com

Preisänderung, Irrtum und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bestellung über den Fachhandel

oder den Verlag.

Stand: April 2023

Carus 99.045/34

 Carus

Musiktheater

für Kinder und Jugendliche



Abendfüllende Musicals für Kinder und Jugendliche	2
Abendfüllende Musicals für Jugendliche	30
Singspiele für Kinder und Jugendliche	35
Kinderkonzerte für professionelle Orchester und Sänger*innen	48
Thematische Übersicht der Stücke	52

Zu vielen Musicals gibt es **Probepartituren, Videos und Hörproben** auf unserer Website www.carus-verlag.com. Auf Anfrage senden wir Partituren auch als Ansichtsexemplare zu.

Hinweis zur Anmeldung und Abrechnung von Aufführungen geschützter Werke:

Geschützt sind Werke von Autoren (Textdichter und Komponisten), die noch leben bzw. deren Todesjahr noch keine 70 Jahre zurückliegt.

Szenische Aufführungen unterliegen dem Großen Recht (Theaterrecht), das vom Verlag wahrgenommen wird. Die GEMA ist für szenische Aufführungen nicht zuständig, d. h. an die GEMA müssen keine Lizenzen gezahlt werden. Vor jeder Aufführung ist eine

Genehmigung vom Verlag einzuholen. Das Aufführungsrecht wird nicht mit dem Kauf des Aufführungsmaterials erworben. Playback-CDs sind nur nach Abschluss eines Aufführungsvertrags erhältlich.

Konzertante Aufführungen (ohne szenische Elemente) der in diesem Katalog enthaltenen geschützten Werke sind bei der GEMA (10722 Berlin, Postfach 30 12 40) anzumelden.

Carus-Verlag GmbH & Co. KG

Sielminger Str. 51 · 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. +49 (0)711 797 330-0 · Fax +49 (0)711 797 330-29
www.carus-verlag.com · sales@carus-verlag.com
Stand: Juli 2019
Carus 99.071/11

Bildnachweise:

Titelbild und S. 3: *Aufführung an der Stuttgarter Musikschule: Die drei ???® Kids: Musikdiebe* von Boris Pfeiffer und Peter Schindler, © VdM/Kerstin Heiderich
S. 1 © fotohoss; fotolia
S. 12: *Krach bei Bach*, Stuttgart 2000; © MDR online



Die drei ???® Kids, der kleine Prinz, Ludi alias Ludwig van Beethoven, Bertha Benz, das Wilde Pack, Prinz Nougat von Krokantien – das sind nur ein paar der Protagonist*innen unseres reichhaltigen Bühnenrepertoires für Kinder und Jugendliche. Junge Menschen durch Singen und Schauspiel ihre eigenen kreativen Fähigkeiten entdecken zu lassen, ist uns im Carus-Verlag ein großes Anliegen.

Die Gegebenheiten sind überall unterschiedlich: Welche Altersklassen will ich in die Aufführung integrieren, welche Räumlichkeiten stehen zur Verfügung, wie erfahren sind meine Sänger*innen, ergänzt die Aufführung eine Weihnachtsfeier oder ist sie ein eigenständiges Event? Will ich mit Musiktheater bei meinen Schüler*innen eine Auseinandersetzung mit Themen wie gesellschaftlicher Zusammenhalt oder Umweltbewusstsein anregen? Soll mit der Inszenierung eine besondere Form der Identifizierung mit historischen Persönlichkeiten stattfinden oder geht es vor allem um eine Reise durch verschiedene musikalische Stilrichtungen?

Hilfreiche Antworten finden Sie in unserem vielfältigem Programm. Entdecken Sie Highlights wie das eigens zum Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 komponierte Kindermusical über sein Schaffen und Wirken. Kinder und Jugendliche auf und vor der Bühne werden ebenso ihre

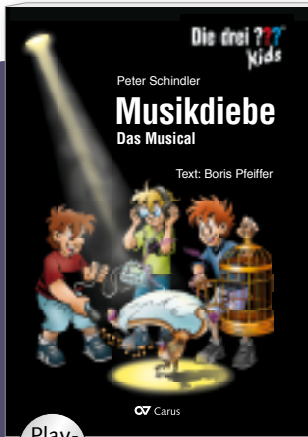
Freude an den musikalischen Adaptionen erfolgreicher Jugendliteratur, von modernen Klassikern sowie beliebten Märchen und Bibelgeschichten haben.

Und da nicht nur Kinder gerne für Kinder singen und musizieren, finden auch professionelle Orchester und Chöre bei uns Werke, die speziell für das ehrlichste Publikum der Welt – Kinder – aufbereitet wurden.

Mit praktischen Informationen wie Altersklassen, Besetzung, Dauer, Aufführungsmöglichkeiten sowie Zusatzmaterial wie Playback-CDs wollen wir Ihnen die Auswahl erleichtern und Sie bei der erfolgreichen Aufführung unterstützen. Die Übersicht am Ende des Katalogs bietet eine thematische Zuordnung unseres Musiktheater-Programms. Über Feedback von Ihnen aus der Praxis sind wir immer besonders dankbar. Sind noch Fragen offen? Wir beraten Sie gerne.

A handwritten signature in black ink that reads "Ester Petri".

Ester Petri, Geschäftsführerin



Play-back

Peter Schindler: Die drei ???® Kids: Musikdiebe

Das Musical

Text: Boris Pfeiffer

Alter: 9–14 Jahre **Dauer:** 90 min

Lieder: 11

Besetzung: Chor: 1–3stg, 9 Soli, 3 Sprechrollen

Instrumente:

Fassung 1: Tenorsaxofon, Streichensemble
(2 Violinen, Viola, Violoncello), Klavier, Schlagzeug,
Gitarre, Bass

Fassung 2: Tenorsaxofon ad lib., Klavier, Schlagzeug,
Bass, Gitarre ad lib.

Fassung 3: Klavier

Carus 12.846

Partitur, Klavierpartitur und Chorpartitur käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Die drei ???® Kids aus Rocky Beach übernehmen jeden Fall. Dieses Mal führt es Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews in die Welt der Musik: Aus dem Tonstudio der berühmten Popsängerin Modena wurde ein Song gestohlen und im Internet verbreitet. Wer ist so dreist und klagt geistiges Eigentum? Kann Modena ihren engsten Mitarbeitern nicht mehr vertrauen? Modena schleust die drei Freunde als Chorsänger ins Aufnahmestudio. Und nach einigem Beobachten und cleverem Kombinieren gelingt es ihnen tatsächlich, der Spur des Diebes zu folgen und ihn dingfest zu machen. Ein äußerst spannendes Musical mit einer ungeahnten Wendung und überraschendem Happy End.

Botschaft des Musicals:

In der Kriminalgeschichte geht es um geistiges Eigentum und Plagiat.

Musik und Text:

Die Lieder spannen einen weiten musikalischen Bogen von Popballaden über Swing und Tango bis Punk und Rap und liegen im zielgruppen-gerechten Umfang von h (an wenigen Stellen von as) bis es“. Sie sollten von Sänger*innen und Musiker*innen interpretiert werden, die die verschiedenen Stile sicher beherrschen. Außerdem sollten die Darsteller der drei ??? über ein wenig Bühnenerfahrung verfügen, da sie in vielen gesprochenen Szenen durch das Stück führen.



Ausgezeichnet
mit dem Preis des
Deutschen Musikverleger-Verbands



Aufführung:

Für dieses spannende und lebendige Musical sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, um die zahlreichen Kostüme und Szenenwechsel umzusetzen und die Requisiten herzustellen. Aufgrund der vielen Mitwirkenden und den teilweise sehr dynamischen Bühnenaktionen sollte dieses Musical auf einer größeren Bühne aufgeführt werden, wie beispielsweise in einer Schaula.

Reinschauen und Reinhören:

www.carus-verlag.com/12846
Aufführung der Stuttgarter
Musikschule 2017

*Eingängig und leicht sangbar, besitzt das
Kindermusical eine effektvolle Umsetzbarkeit.*

chorzeit

43 **E**

Fra - ge - zei - chen, die drei Fra - ge - zei - chen, am

Gm⁶ Gm⁶ Dm⁷ Dm⁷

47

Meer in Rock - y Beach, da lö - sen sie je - den Fall!... Die drei

Gm⁷ A⁷ Dm⁷ Dm⁷



Peter Schindler: Geisterstunde auf Schloss Eulenstein

Ein spannendes Grusical

Text: Christoph Mohr und Peter Schindler

Alter: 7–14 Jahre **Dauer:** 60 min

Lieder: 11

Besetzung: Chor: 1–2stg, 2 Soli, 6 Sprechrollen,
1 Sprecher

Instrumente: Klavier (Bass, Schlagzeug, Gitarre ad lib.)

Carus 12.810

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen
käuflich erhältlich.

Inhalt:

Karl von Radau, Schlossherr auf Schloss Eulenstein, ruft zur Geisterstunde. Alle Geister von nah und fern sind gekommen, um nach langer Zeit wieder einmal kräftig auf Eulenstein zu spuken. Die Kleine Hexe führt zum ersten Mal ihre Krachmaschine vor und Fritz Rabatz von Ach und Krach holt sich dadurch heiße Sohlen. Weil der Flaschengeist aber ein besonderes Fest feiert, ist am Ende alles in bester Geisterpartystimmung.

Botschaft des Musicals:

Liebevoll nimmt das Stück das in allen Kinderköpfen herumspukende, schaurig-schöne Thema Gespenster auf. Bald zeigt sich auf witzige Weise, dass auch unter den Gespenstern nicht immer alles glatt läuft. Sie versuchen, den Konflikt wegzuzaubern, stellen aber fest, dass ein Kompromiss die nachhaltigere und bessere Lösung ist.

Musik und Text:

Das Stück wird vom dreimaligen Erscheinen des Erzählers und dem wiederkehrenden Singen des Kettenrasselieds eingerahmt. Die eingängige und leicht einzuübende Musik lässt Raum für Geisterkrach, den die Darsteller*innen während der Proben kreativ erarbeiten können. Die ein- bis zweistimmigen Lieder sind im kindgerechten Umfang bis e'' notiert.



Peter Schindler: Max und die Käsebande

Ein Criminal

Text: Babette Dieterich, Christoph Mohr
und Peter Schindler

Alter: 8–12 Jahre **Dauer:** ca. 90 min (je Akt ca. 45 min),
Pause nach dem 1. Akt

Lieder: 17, Instrumentalstücke: 3

Besetzung: 2 Chöre: 1–3stg (2. und 3. Stimme ad lib.),
9 Soli, 14 Sprechrollen

Instrumente:

Klavierfassung: Klavier (Bass, Schlagzeug, Gitarre ad lib.)

Orchesterfassung: Flöte, Klarinette, Trompete, Alt-
saxofon, Posaune, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Bass,
Schlagzeug, Gitarre



Play-
back

CD

Carus 12.811

Partitur, Chorpartitur, Textheft und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.

Inhalt:

König Kurt, Herrscher von Käsiën, wurde von Yogi Yoghurt und Rolly Harzer geputscht. Molly Appenzell und ihre Käserkollegen Seppi Blauschimmel, Jacky Chester, François Camembert, Luigi Parmigiano und Antje Edamer, sämtlich Hersteller von schmackhaftem Käse, befürchten jetzt das Schlimmste: die Vereinheitlichung des Käseweltmarkts durch den geschmacklosen, farblosen, faden Einheitskäse. In ihrer Verzweiflung verbünden sie sich mit der Käsebande und deren Anführer Max. Wird die Vielfalt, der Geschmack und die Qualität der Käsesorten erhalten bleiben können?

Botschaft des Musicals:

Auch in einer scheinbar ausweglosen Situation lohnt es sich, sich mit anderen zusammenzutun und zu kämpfen. Denn gemeinsam sind wir stark.

Musik und Text:

Die spannende Geschichte und die originellen Liedtexte wurden von Peter Schindler mit Musik verschiedenster Stile versehen. Die Soli der Käser entsprechen ihren Herkunftsländern (Ländler, Musette-Walzer, Tarantella), die Mäusebande hat ein schwungvolles, ohrwurmverdächtiges Erkennungslied, die Milchbande rührt zu müden monotonen Rhythmen und Max, der Chef der Mäusebande, reibt sich während eines heißen Rock 'n' Roll mit Harzer Roller ein – Musik und Text sind auf einmalige Weise miteinander verwoben. Die Lieder liegen im Umfang a bis f''. Für einen großen, spielfreudigen Chor ist das Stück wie geschaffen.



Peter Schindler: Zirkus Furioso

Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 6–12 Jahre **Dauer:** 70 min

Lieder: 17, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor: 1–2stg, 23 handelnde Personen, 4 Soli, 2 große und 3 kleine Sprechrollen

Instrumente:

Fassung 1: Bläserquintett (Querflöte, Klarinette, Trompete, Altsaxofon, Posaune), Streichorchester (2 Violinen, Viola/Violine 3, Violoncello), Rhythmusgruppe (Klavier, Bass, Schlagzeug)

Fassung 2: Klavier (Bass und Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.826

Partitur, Klavierpartitur und Chorpartitur käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Hörspiel-CD mit dem Rundfunk-Kinderchor Berlin (Einstudierung: Carsten Schultze) und der Bigband der Deutschen Oper Berlin unter der Leitung von Peter Schindler.

Inhalt:

Zirkusdirektor Leo Pimpelmoser hat es nicht leicht. Erst läuft ihm seine Assistentin Bella Stella weg. Dann verkündet Bärendompteur Grozziček, dass der Bär nicht auftreten will. Und während der Dumme August, Ersatz-Assistent von Pimpelmoser, ständig im Weg steht, reißt auch noch der Tiger aus. Der Dumme August ist zwar ein tollpatschiger Clown, hat aber im entscheidenden Moment immer eine zündende Idee! Und deshalb erlebt das Publikum trotz Pannen einen furiosen Zirkusabend. Einen Elefanten, der Foxtrott tanzt, eine bauchredende Giraffe, wilde Pferde, einen Fakir und natürlich Jongleure, Seiltänzerinnen, Messerwerfer und Feuerschlucker. Und als die Stimmung am Kochen ist, taucht auch plötzlich der Tiger samt Bella Stella

wieder auf. Das Publikum johlt und ist aus dem Häuschen. Am Ende ist auch der Herr Direktor Pimpelmoser überglücklich.

Wer ein Stück sucht, in dem verschiedene Gattungen zusammengeführt werden, wird bei *Zirkus Furioso* fündig. Fetzige Melodien, piffige Texte, Akrobatik pur und eine schier unglaubliche Geschichte fordern Artist*innen, Sänger*innen und Tänzer*innen und bieten Akteuren und Publikum hundert Prozent Zirkusspaß!

Unter dem Titel *Circus Allegro* ist das Musical auch in englischer Sprache erhältlich (Übersetzung: Maria Slowinska, Carus 12.825).

Botschaft des Musicals:

Ein großer Kinderwunsch geht in Erfüllung: endlich aus den Regeln des Alltags ausbrechen dürfen und auf dem Seil tanzen, Quatsch wie der Dumme August machen, eine Fakir-Nummer zeigen. Das alles ist möglich im *Zirkus Furioso*! Die Darsteller*innen schlüpfen in die Rolle großer Artist*innen und lernen dabei, dass auch Künstler*innen viel üben und Disziplin zeigen müssen.

Musik und Text:

Die Zirkus-Nummern, die vom Direktor und dem Dummen August angesagt werden, wer-

den in den Liedern des „Chors der Zuschauer“ beschrieben. Auf diese Weise wird der Bühnenhandlung alle Freiheit gegeben. Die Lieder der diversen musikalischen Stile (Rumba, Walzer, Swing, Marsch) – so unterschiedlich wie die Herkunft der Zirkusartisten – sind im Umfang g bis e'' notiert. Rhythmisch sind sie zum Teil etwas schwierig, lassen sich aber von den artistisch versierten Darsteller*innen eines Zirkusmusicals mit ein wenig Übung manegenreif einstudieren. *Zirkus Furioso* verspricht musikalisch und szenisch eine sehr abwechslungsreiche, fantasievolle und kurzweilige Vorstellung.

Lied 13 Hier tanzt der Bär

Medium Swing ♩ = 100

Musik: Peter Schindler
Text: Babette Dieterich / Peter Schindler

The musical score is written for piano and voice. It features a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 4/4 time signature. The tempo is marked 'Medium Swing' with a quarter note equal to 100 beats per minute. The score is divided into three systems. The first system (measures 1-5) includes piano accompaniment with chords C5, Fm, Eb, and C5. The second system (measures 6-10) includes piano accompaniment with chords Ab, Db7, Fm/C, C7, and Fm, and a vocal line starting with the word 'Tutti' and a repeat sign. The third system (measures 11-15) includes piano accompaniment with chords Fm, Eb, C5, Fm, Eb, Ab, and Db7, and a vocal line with lyrics. The lyrics are: '1. Schaut al - le her, schaut al - le her, hier kommt der (2. Dann tanzt er) um das Ho - nig - fass, und brummt im Bär, hier kommt der Bär! Jetzt geht es rund, jetzt tobt das Pub - li - kum, der Bär rollt schön - ten Bä - ren - bass: „Jetzt stopf ich mir mein gro - ßes Bä - ren - maul und leg mich



Peter Schindler: König Keks

Eine süß-scharfe Musicaloper in zwei Akten

Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 6–12 Jahre **Dauer:** ca. 120 min

Lieder: 32, Instrumentalstücke: 5

Besetzung: 2 Chöre: 1–3stg (2. und 3. Stimme ad lib.), 14 Soli, durch Mehrfachrollen kann das Stück aber auch mit 8 Solisten gespielt werden

Instrumente

Fassung 1: Bläserquartett (Querflöte, Trompete, Alt-saxofon, Posaune), Streichorchester (2 Violinen, Viola, Violoncello), Rhythmusgruppe (Klavier, Bass, Schlagzeug)

Fassung 2: Klavier (Bass und Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.820

Partitur, Klavierpartitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.

Inhalt:

Frei nach Shakespeare und seiner berühmten Tragödie *Romeo und Julia* führen ein verliebter Prinz und eine mutige Baronesse zwei fremde Kulturen und zwei verfeindete Familien in einem dramatischen Happy End zusammen: Prinz Nougat von Krokantiens soll nach seiner Süßwarenforschungs-Weltreise den Thron seines Vaters König Keks übernehmen. Doch der Prinz hat kein Auge für die drei süßen Heiratskandidatinnen, sondern träumt von Oliva Pfefferkorn, die er auf den herzhaft-scharfen Chili-Inseln kennengelernt hat. Obwohl König Keks gegen die Verbindung von Süßem und Herzhaftem ist, muss er schließlich erkennen, dass genau diese Verbindung Friede und Freiheit bedeutet.

Botschaft des Musicals:

Die gefährlichste aller Weltanschauungen sei die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben, sagte einst Alexander von Humboldt. Peter Schindler appelliert in *König Keks* an Mut, Toleranz und Versöhnung unter-

schiedlicher Weltanschauungen und bindet dies in eine süß-scharfe, spannende Liebesgeschichte ein.

Musik und Text:

Auch musikalisch lebt *König Keks* von Gegensätzen. Während die Musik Krokantiens Anleihen aus der Welt der Operette nimmt, ist die Musik der Chili-Inseln feurig und rhythmusorientiert. Daher sind verschiedene Musikstile zu finden: Marsch, Walzer, Cha-Cha-Cha, Rumba, Barcarole, Popballade, Tango, Foxtrott und einige barockisierende Rezitative. Die Lieder und Rezitative sind teilweise nicht ganz einfach und liegen im Umfang h bis g''. Ein kleines Salonorchester auf der einen, eine Band auf der anderen Seite ergeben einen abwechslungsreichen Sound. Ein versierter Pianist kann eine Aufführung des Stückes auch allein begleiten. *König Keks* bietet sowohl musikalisch als auch szenisch ausreichend Umsetzungsmöglichkeiten für alle Altersstufen und endet mit einer süß-scharfen Hymne, in der neben zwei Geschmacksrichtungen auch zwei Musikstile verschmolzen werden.



Play-
back

Peter Schindler: Weihnachten fällt aus!

Ein Musical zur Weihnachtszeit

Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 7–14 Jahre **Dauer:** 60 min

Lieder: 11, Instrumentalstücke: 4

Besetzung: Chor: 1–2stg, 7 Soli, 22 Sprechrollen

Instrumente:

Fassung 1: Flöte, 2 Violinen, Violoncello, Kontrabass, Klavier, Schlagzeug (Gitarre ad lib.)

Fassung 2: Klavier (Bass, Gitarre, Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.817

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.

Inhalt:

Der Weihnachtsmann Ambrosius Schneeweiß bemängelt den jährlich zunehmenden Weihnachtsstress, die unsinnig vielen Geschenke sowie die Unzufriedenheit der Menschen. Er vermisst die Besinnlichkeit während der Weihnachtszeit. Daher beschließt er: Weihnachten fällt aus. Alle Menschen werden darüber informiert – nur die Familie im Tannenwald erreicht diese Botschaft nicht. Die Familienmitglieder machen Hausmusik, schmücken einen Weihnachtsbaum und sind voller Vorfreude auf das Fest. Die Mutter erwartet ein Kind. Davon bewegt, tun Ambrosius Schneeweiß und seine Engel alles dafür, noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest bei ihnen zu sein.

Botschaft des Musicals:

Dieses Musical lenkt den Blick weg von der oberflächlichen, alljährlich wiederkehrenden Weihnachtshektik hin zu dem, was dahinter steht und was das Weihnachtsfest jenseits von Geschenken und Glitzer sein kann.

Musik und Text:

In erfrischender Art und Weise vereint dieses Stück Elemente des heutigen Alltagslebens mit einer märchenhaften Geschichte. Dabei bedient es sich einer humorvollen Sprache, die mit der Musik vollkommen im Einklang steht: mal witzig und frech, mal anrührend schön.

Abwechslungsreiche Stücke mit zahlreichen musikalischen Zitate führen durch die Handlung: ein witziger Cha-Cha-Cha, ein französischer Walzer, ein spritziges „Halleluja“, ein Rezitativ und eine schwebende Schnee- und Fernrohrmusik. Die sehr eingängigen Melodien liegen im Umfang a bis e“.



Peter Schindler: Der blaue Planet

Ein Musical über das Wohl und Weh der Welt

Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 8–12 Jahre **Dauer:** 60 min

Lieder: 14

Besetzung: Chor: 1–3stg, Soli: Manche Lieder können statt von einem Chor auch von einem Solisten bzw. einer Solistin gesungen werden

Instrumente

Fassung 1: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete, Altsaxofon, Tenorsaxofon, Posaune,

2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier, Jazzbass, Schlagzeug, Percussion, Pauke

Fassung 2: Klavier, Bass, Schlagzeug

Carus 12.842

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Welches der vier Elemente ist das wichtigste? Und welche Nation ist die wichtigste? In dem Musical werden diese Fragen ad absurdum geführt. Der erste Akt spielt inmitten der Ewigkeit: Die Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer treffen aufeinander. Weil jedes Element behauptet, auf dem Blauen Planeten am wichtigsten zu sein, kämpfen sie schließlich gegeneinander, wodurch Wirbelstürme, Hochwasser, Feuersbrünste und Vulkanausbrüche entstehen. Die Gruppe der Kinder kann die Situation besänftigen und die Elemente davon überzeugen, dass alle vier gleich wichtig sind. Der zweite Akt ist in der Gegenwart verortet: Auf einer Gipfelkonferenz entbrennt ein heftiger Streit zwischen den Präsidenten aus dem Osten, dem Süden, dem Westen und aus dem Norden um die Alleinherrschaft über den Blauen Planeten. Erneut zeigt der Chor der Kinder, wie unsinnig diese Machtansprüche sind. Der Schlusschor macht deutlich, dass wir alle Teil der Schöpfung sind – und mitnichten die Herrscher der Welt.

Botschaft des Musicals:

In dieser szenischen Kantate zeigt die Gruppe der Kinder, dass keines der Elemente wichtiger ist als die anderen, und dass auch keine Nation über eine andere herrschen kann. Es kommt auf das Miteinander und Füreinander an, alles andere zerstört die Welt.

Musik und Text:

Für die Umsetzung benötigt man mehrere Chorgruppen. Die szenische Kantate, deren Melodien im Umfang a bis e'' liegen, eignet sich also für einen großen Chor oder für mehrere Chöre und kann während einer längeren Chorfreizeit oder als Gemeinschaftsprojekt einer Musikschule oder mehrerer Gemeinden einstudiert werden.

Die musikalischen Proben der einzelnen Gruppen können zunächst unabhängig voneinander durchgeführt werden, der Aufwand für die szenische Umsetzung ist überschaubar. *Der Blaue Planet* endet mit einem Circle-Song, an dem alle Sänger*innen beteiligt sind.

NEU



Ludwig van Beethoven / John Høybye: Freunde, Töne, Götterfunken

Ein Kindermusical mit Ludwig van Beethoven

Text: Immanuel de Gilde

Alter: 7–16 Jahre **Dauer:** 60 min

Besetzung: Chor: 1–2stg, 14 Sprechrollen
(9 Hauptrollen, 5 Nebenrollen)

Instrumente: Altsaxofon, Violine, Violoncello, Klavier,
(E-)Bass, Drumset, Percussion

erscheint im Herbst 2019

Carus 12.447

Partitur, Klavierpartitur und Chorpertitur käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Bei Beethovens herrscht mal wieder dicke Luft. Ludwig, „Ludi“, ist wütend, und dem Verbot der Eltern zum Trotz schleicht er sich nachts durch eine geheimnisvolle Tür in seinem Zuhause. Unvermittelt findet er sich daraufhin inmitten einer Gruppe Jugendlicher von heute wieder, denen er sich nach anfänglichem Zögern anschließt. Gemeinsam mit ihnen erlebt Ludi eine aufregende Reise durch unsere Gegenwart, begegnet seiner eigenen Rezeption als „größter Komponist aller Zeiten“. Er besucht mit seinen neuen Freunden ein Beethoven-Museum und hört seine eigene Musik in einem Konzert. Die neuen Eindrücke sind so faszinierend, dass Ludi vor lauter Staunen in der großen und fremden Stadt verloren geht. Schafft er es, seine neuen Freunde und seine alte Familie wiederzufinden?

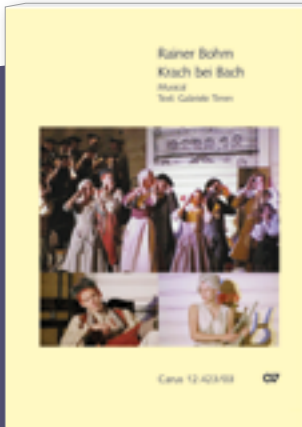
Botschaft des Musicals:

Das Kindermusical nähert sich dem Komponisten Ludwig van Beethoven auf charmante und humorvolle Weise von zwei Seiten: Zum einen

fokussiert sich die Geschichte auf Beethoven als Kind, mit zeitgemäßen Sprech- und Singtexten, um den Zugang zu ihm und seiner Musik für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Zum anderen öffnet sie einen kritischen Blick auf die Rezeptionsgeschichte des Komponisten bis heute.

Musik und Text:

Komponist John Høybye und Librettist Immanuel de Gilde haben in intensiver Zusammenarbeit Musik und Text eng miteinander verwoben. Die Musik verwendet thematisches Material der Kompositionen Beethovens und lässt diese gleichzeitig in einem neuen Gewand erscheinen. Elemente von Jazz und Swing beispielsweise spielen ebenso eine Rolle wie lyrische und klassische Musikstile. Die musikalische Vielfalt trägt damit der die Handlung prägenden Zeitreise Rechnung. So führt das kindgerechte, dennoch anspruchsvolle und anekdotenreiche Kindermusical zu einer lebendigen Auseinandersetzung mit Leben und Werk des Komponisten.



Rainer Bohm: Krach bei Bach

Text: Gabriele Timm

Alter: 8–14 Jahre **Dauer:** 80 min

Lieder: 16

Besetzung: Chor: 3stg, mit Männerstimmen, 3 Soli, ca. 20 Sprechrollen

Instrumente: 2 Flöten, Oboe, Trompete, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Gitarre, E-Bass, E-Piano

Carus 12.423

Partitur und Stimmen leihweise. Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich.

Inhalt:

Krach bei Bach will uns ein doppeltes Wunder nahebringen. Das erste ist Bachs Musik, die in jedem Stück, das uns begegnet, einfach „wunderbar“ ist. Das zweite Wunder ist die Tatsache, dass Bach diese Musik schreiben konnte, obwohl er von tausend „Krächen“ belästigt war: dem ganz handgreiflichen Krach in der engen Wohnung mit vielen Kindern, Schülern und Dienstpersonal, Krach mit neidischen Kollegen, Krach mit unfähigen Schülern, Krach

mit den Dienstvorgesetzten an Schule und Kirche, Krach mit Autoritäten der Universität, Krach mit dem Rat der Stadt, Krach mit einem missratenen Sohn und viele andere Kräche ... *Krach bei Bach* wurde im Bach-Jahr 2000 vom Kinderchor der Oper Leipzig und der Cannstatter Jugendkantorei im Gewandhaus Leipzig uraufgeführt. Das Musical erhielt die „Goldene Bach-taste“, den 1. Preis der Abteilung Neue Medien des MDR im Wettbewerb „Bach 4 DJs“.





Rainer Bohm: Nachhall

Ein Zeitreise-Musical

Text: Gabriele Timm

Alter: 9–17 Jahre **Dauer:** 75 min

Lieder: 15

Besetzung: Kinder- und/oder Jugendchor, 20 handelnde Personen (+ Statisten), 4 Soli, 20 Sprechrollen
Instrumente: Klavier, Melodieinstrument, Gitarre und Bass, Schlagzeug ad lib.

Carus 12.578

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.

Inhalt:

Als die Schulklasse von Frau König-Sommer und Dr. Bilfinger sich das Ziel für den Jahresausflug aussucht, ahnt sie nicht, dass ihnen mit dem Zeitreisecomputer „Temuto“ und einem etwas überforderten Reiseleiter ein höchst turbulenter und ungewöhnlicher Reisetraum in Erfüllung gehen wird. Neugierige Neandertaler, handels-tüchtige Kelten, rockig-rotzige Römersklaven, esoterische Diana-Priesterinnen und handfeste, pädagogisch geschulte Mittelalter-Mönche lassen den Schülerinnen und Schülern die Jahrhunderte um die Ohren pfeifen, dass jeder hilfesuchende Griff nach dem Handy vergeblich ist. Und in der vom Dreißigjährigen Krieg zerstörten Stadt wird eine weitreichende, erschütternde und doch hoffnungstragende Entscheidung getroffen, die den Kindern, den Lehrern, der Frau aus dem Krieg und der Stadt selbst eine letztendlich glückliche Zukunft ermöglicht.

Botschaft des Musicals:

Wer bin ich? Wer hätte ich sein können?
Wer werde ich für die Kommenden sein?

Bin ich nur in meiner eigenen Zeit denkbar? Und wie wäre mein Denken in anderen Zeiten? – Diese Fragen stößt das Musical an, und ist darüber hinaus das Erlebnis des Einzelnen, der sich in den Menschen der Vergangenheit wiederfindet.

Musik und Text:

Die Lieder des Zeitreise-Musicals, das durch die Steinzeit, die Zeit der Kelten, die Römerzeit, das frühe Mittelalter und den Barock führt, sind meistens im Umfang von h bis e“, einmal von a bis f“ notiert. Die manchmal nicht ganz einfachen Nummern passen sich in ihrem Stil der jeweiligen Epoche an und sind sowohl für Chor, als auch für Ensemble und Soli geschrieben. In der großen Abschiedsszene des Dr. Bilfinger kann man das Mahler-Lied *Ich bin der Welt abhanden gekommen* entweder dazuspielen, selbst spielen oder nur von Bilfinger singen lassen. Die Parts von Klavier und Melodieinstrument können auch von einer Band mit mehreren Instrumenten übernommen werden.



Rainer Bohm: Schneewittchen

Ein Märchenmusical frei nach den Gebrüder Grimm

Text: Gabriele Timm

Alter: 8–12 Jahre **Dauer:** 70 min

Lieder: 14, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor: 1stg, nur im Finale 2stg, 13 Soli,
7 Sprechrollen

Instrumente: Flöte, 2 Klarinetten, 2 Hörner, 2 Violinen,
Viola, Violoncello, Kontrabass, Schlagwerk und Klavier

Carus 12.582

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich.
Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“, darauf der Spiegel: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als ihr.“ Wie der Titel schon sagt, ist die Vorlage für dieses Musical das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm. Allerdings nimmt es in der Bearbeitung von Gabriele Timm und Rainer Bohm eine neue Wendung: Schneewittchen stirbt nicht. Um aber dem Spion Spiegel eine falsche Information zu übermitteln, stellt sich das Schneewittchen tot und wird von den sieben Zwergen als gewinnbringende Touristenattraktion „Sleeping Beauty“ ausgestellt. Als jedoch der Prinz kommt, um die verstorbene Schönheit anzuschauen, verliert das Schneewittchen die Fassung und offenbart sich ihrem Traummann als lebendig. Zusammen mit den sieben Zwergen begehren sie nun gegen jegliche Unterdrückung auf, woraufhin die Königin und Spion Spiegel eiligst das Land verlassen.

Botschaft des Musicals:

Auch wenn das Leben schwierig ist und man von allen Seiten Neid, Gängeleien oder gar Unterdrückung erfährt: Eines Tages kommt für jeden ein Prinz, und der Spiegel zerbricht. Es ist der Tag, „an dem du selbst beginnst zu leben, an dem erstrahlt dein Lebenslicht“.

Musik und Text:

Das Märchen, das in der vorliegenden Bearbeitung eine überraschende, heitere und Mut machende Wendung erfährt, ist für einen spielfreudigen Chor bestens geeignet. Die solistischen Parts eignen sich für geübte Sänger*innen, die Melodien des Chors haben jedoch den üblichen Schwierigkeitsgrad. Die Lieder, die den Großteil des Musicals ausmachen, liegen im Umfang a bis f“.

Aufführung:

Ein heiteres Musical für Schule und Gemeinde, das auf bekanntem Stoff basiert. Es eignet sich für spielfreudige Kinder auf kleinen und mittleren Bühnen.

Christoph Kalz: Rock 'n' Robo

Text: Christoph Kalz

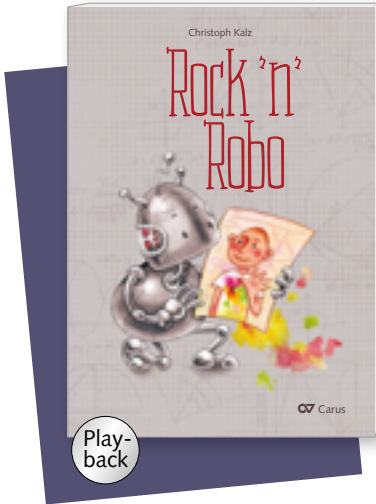
Alter: 8–14 Jahre **Dauer:** ca. 78 min

Lieder: 11

Besetzung: Chor: 1–3stg, 10 Soli, 2 Sprechrollen (flexibel)
Instrumente: Klavier, Drumset, Percussion, Gitarre
(Keyboard), (E-)Bass ad lib., Flöte (Violine), Klarinette,
Altsaxofon ad lib.

Carus 12.441

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich.
Instrumentalstimmen leihweise.



Inhalt:

Rock 'n' Robo ist ein spannendes Musical zum Thema „Roboter erschaffen Menschen“: Robo-Terra ist eine Welt, in der sich launische Forscher-, Produktions-, Reinigungs- und Wachroboter tummeln. Einigen von ihnen gelingt es eines Tages, künstliche Menschen zu erschaffen. Diese sollen mit ihrer Kreativität und Fantasie etwas Farbe in die graue Einheitswelt von Robo-Terra bringen. Doch nicht alle Roboter können mit den kreativen, lebendigen Ideen der Menschen umgehen, sondern sehnen sich nach den grauen, geordneten Zeiten zurück. Die Menschen wiederum vermissen in Robo-Terra die Sonne, den Wind und das Wasser. Werden Roboter und Menschen eine Lösung finden, mit der alle zufrieden sind?

Botschaft des Musicals:

In *Rock 'n' Robo* erfahren die Biogenen Einheiten, also die Menschen, dass die Roboter ursprünglich von Menschen konstruiert wurden. Anschließend, so der Oberste Rechner, haben die Menschen ihre Unterschiedlichkeit

nicht mehr ertragen und darum ihre Welt zerstört. Übrig geblieben sei nur das Roboter-Forschungslabor, in dem das Musical spielt. Sowohl die Biogenen Einheiten als auch einige Roboter träumen von einer Welt, in der alle leben können – „ob Roboter, ob Mensch, ganz ohne Konkurrenz“.

Musik und Text:

Wie Roboter und Menschen mit den Herausforderungen ihres Zusammenlebens umgehen, erfahren die Zuschauer in elf unterschiedlichen rhythmusbetonten und melodieverliebten Musiktiteln, die stilistisch die große Bandbreite von Kinderlied, Swingjazz, Electro, Boogie bis hin zu HipHop und Pop abdecken. Die Lieder liegen im Umfang zwischen c' und es''. Durch die sehr flexible Besetzung an Darsteller*innen und Musiker*innen lässt sich das Musical problemlos an die jeweilige Aufführungssituation anpassen. Für Proben oder Aufführungen ohne Live-Musik ist eine Playback-CD erhältlich.



Carus 12.012

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Die Redakteurin Julia ist einer historischen Sensation auf der Spur. Sie liest in einem Buch die Geschichte des Prinzen Edward, in die sie eintaucht wie in einen Traum: *London Dreams* spielt im Jahr 1549 in London. Der Betteljunge Tom und der Thronfolger Prinz Edward wurden am gleichen Tag geboren. An deren zwölften Geburtstag zeigt sich der Prinz vor dem Schloss. Nach dem Jubel des Volkes stehen sich Tom und Edward gegenüber. Sie gleichen einander wie Zwillinge und fühlen sich so voneinander angezogen, dass der Prinz den Betteljungen ins Schloss einlädt. Bald stellen sie fest, dass der eine das Leben des anderen leben möchte: Der Prinz träumt von einem freien Leben außerhalb des Schlosses, von Freunden und vom Schwimmen in der Themse. Tom dagegen träumt vom Leben eines Aristokraten in prunkvollen Gewändern und mit reichlichen Mahlzeiten. Schließlich tauschen sie ihre Kleider. Aus diesem Kleidertausch entspinnen sich Irrungen und Wirrungen, die nach dem Tod des Königs in der Krönung des

Wolfgang König: London Dreams

Musical frei nach „Prinz und Bettelknabe“ von Mark Twain

Text: Veronika te Reh

Alter: ab 8 Jahre **Dauer:** ca. 140 min

Lieder: 32, Instrumentalstücke: 8

Besetzung: Chor: 1–4stg (z.T. einzelne Kazoo), eine Männerstimme, 12 Soli (eine Männerstimme), 31 Sprechrollen

Instrumente: Blockflöte, Oboe, Sopransaxofon, Violine, Violoncello, Kontrabass, Percussion (Schellentrommel und Tambourin), 2 E-Pianos mit unterschiedlichen Klangfarben (3 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken, Laute ad lib.)

falschen Prinzen zu enden drohen. Aber die Mutter des Betteljungen erkennt die Situation und bringt den rechtmäßigen Thronfolger Edward in letzter Minute nach Westminster Abbey, und die beiden Jungen lassen sich gemeinsam krönen.

Musik und Text:

Das historische Musical über das Leben von Edward VI., den Sohn Heinrichs VIII., hat ein Alleinstellungsmerkmal: Die Lieder und Instrumentalstücke, hinter denen die Dialogszenen deutlich zurücktreten, wurden nach dem Regelerwerk der Barockmusik komponiert. Zur Aufführung des Stücks werden daher sowohl geübte Sänger*innen aller Stimmfächer als auch versierte Instrumentalist*innen benötigt. Die zahlreichen Chormelodien, die im Umfang bis *f''*, selten bis *g''* liegen, eignen sich für junge und wenig geübte Sänger*innen. Die barocken Klänge von *London Dreams* inspirieren auch Choreograph*innen und Tänzer*innen.



Wolfgang König: Mondscheinserenade

Ein Katzenmusical mit Strubbeltatz und Ba-Rock-Musik
Text: Veronika te Reh

Alter: 7–15 Jahre **Dauer:** 100 min

Besetzung: Chor: 1–3stg, 16 Soli, 10 Sprechrollen
Instrumente: Flöte/Piccoloflöte, 2 Blockflöten, Altsaxofon,
3 Trompeten, 2 Posaunen, 3 Violinen (Viola), Violoncello,
Kontrabass, E-Bass, Drumset, Tamburin/Trommel/Pauke,
Klavier, Cembalo, Harfe, Glocken (Vibraphon)

Carus 12.011

Partitur, Klavier-Partitur und Chorpartitur käuflich erhältlich.
Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

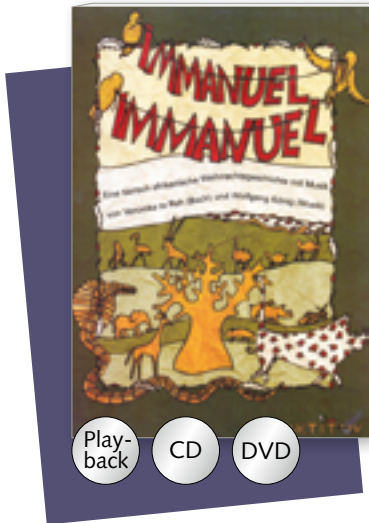
Der musikalische Hund Orpheus ist genervt vom Lärm und den Kämpfen liebester Kater. Und nicht nur er: Auch die Eltern der kämpfenden Kater verfolgen das Kämpfen mit Bangen. Orpheus bringt sie auf die Idee, ihre Wettkämpfe auf anderem Terrain auszutragen und organisiert eine Mondscheinserenade, bei der Katzen und Kater unterschiedlicher Herkunft im Singen gegeneinander antreten. Da gibt es die Edelkatzen, die sich in Schönheitswettbewerben duellieren und standesgemäß Schreittänze vollführen. Es gibt verwilderte Katzen, wie den Kater Strubbeltatz, der sich unsterblich verliebt in Schneepfötchen – eine Hauskatze, die von ihren besorgten Eltern stark behütet wird. Schaffen es Strubbeltatz und Schneepfötchen trotz unterschiedlicher Herkunft, zusammen zu kommen? Ein abendfüllendes Musical für viele kleine und größere Katzen, einen Hund und eine Maus. Mit Orchester (oder Playback-CD)

Musik und Text:

Das Musical bietet eine breite Palette an musikalischen Stilen: vom barock anmutenden Rezitativ des musikalisch kultivierten Hunds Orpheus und Schreittanz der Edelkatzen über Carillons und Fanfaren, die die Tagesordnung im tierischen „Staat“ illustrieren, bis hin zum Festival-Popsong der Mondscheinserenade. Auch der Text spielt kindgerecht mit Klischees der kultivierten, wilden und jugendlich schwärmenden Kater und Katzen.

Aufführung:

Mit seinen vielen Rollen bietet die *Mondscheinserenade* die Möglichkeit, Kinder ganz verschiedenen Alters zu integrieren. Der Chor ist in den Bühnenszenen auch szenisch involviert. Bühnenbild und Katzenkostüme sind offen für eine kreative Gestaltung. Das Musical ist für eine große Bühne geeignet.



Wolfgang König: Immanuel – Immanuel

Eine „tierisch“-afrikanische Weihnachtsgeschichte mit Musik

Text: Veronika te Reh

Alter: 6–16 Jahre **Dauer:** 120 min

Lieder: 17

Besetzung: Chor: 4stg, 9 Soli, 9 Sprechrollen, 1 Sprecher
Instrumente: Sopransaxofon und Altsaxofon (1 Spieler), Keyboard, Klavier, Gitarre, E-Bass, Congas/Percussion (1 Spieler)

Kostüme können bei den Autoren ausgeliehen werden.

Carus 12.005

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Wer ist der wahre Immanuel? Diese Frage treibt die Tiere der Savanne um, nachdem das kleine Warzenschwein Ngiri die biblische Weihnachtsgeschichte Jesaja 7,14 gefunden hat. In heller Aufregung steckt er sich das Blatt, das sehr nach Mensch riecht, auf seine Hauer, geht damit zur Brillenschlange Miwani und lässt sie vorlesen: „Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben. Siehe, eine mmm ... ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.“ Viele Tiere sind davon überzeugt, dass ihr eigener Spross der wahre Immanuel sei. So sammeln sie in einem großen Nest fünf neugeborene Immanuel-Anwärter, bis schließlich der Esel Muhimu auf dem Weg nach Bethlehem durch die Savanne kommt und von dem Stall erzählt, in dem ein Platz für ihn reserviert wurde. Vielleicht ist das ein Hinweis auf den wahren Immanuel?

Botschaft des Musicals:

Jedes Kind ist ein Wunder, egal wo es herkommt und egal, wer oder was es sein wird. Und weil jedes Kind ein Wunder ist, soll die Geburt eines jeden Kindes gefeiert werden.

Musik und Text:

In *Immanuel – Immanuel* wird das Leben der Savannenbewohner*innen, ihre Eigenwahrnehmung und ihr Umgang mit ihrem Nachwuchs gezeigt. Jede Tiergruppe hat ihr eigenes, artgerechtes und von afrikanischen Rhythmen inspiriertes Lied, wie beispielsweise das Lied der Löwenkinder, die Lieder der Vögel, das Lied der Giraffen zur Geburt ihres Sohnes, den Tanz der Savanne, das Lied der Elefanten, das Schlangenslied und den Affentanz. Die Rhythmen inspirieren sehr zu einer Choreographie, sodass Tänze ein wichtiger Teil jeder Inszenierung sind. Falls Jungen nach dem Stimmbruch einbezogen werden, gibt es spezielle „Männerstimmen“.

Wolfgang König: Magic Drum

Freundschaft über Grenzen

Text: Veronika te Reh

Alter: 4–16 Jahre **Dauer:** 120 min

Lieder: 17, Soli: 12, Instrumentalstücke: 10

Besetzung: Chor: 3stg, 6 Soli, 16 Sprechtextrollen (davon 1 mit schwierigem Geigen Solo), 1 Erwachsener

Instrumente: Violine, Saxofone (1 Spieler), Keyboards/ Klavier (3 Spieler), E-Gitarre/E-Bass, Conga, Set, Stabspiele (2–3 Spieler)

Ein professionelles Bühnenbild sowie Kostüme können bei den Autoren ausgeliehen werden.

Carus 12.004

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.



Inhalt:

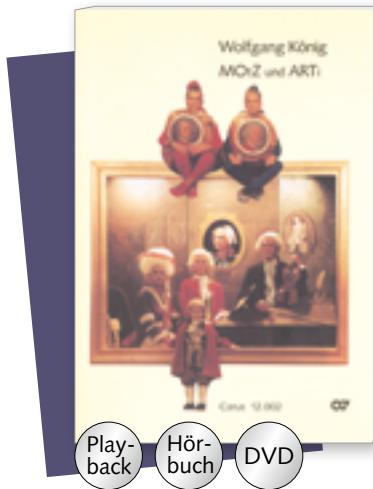
Der alte Großvater Babu spürt, dass er bald sterben wird und schenkt seinem kleinen Enkel Masala zum Abschied seine wunderschöne alte Trommel. Der Junge versteht nicht, warum sein Babu ihn nicht auf die „große Reise“ mitnehmen kann und läuft mit der Trommel los, um den Großvater zu suchen. Schon bald bemerkt er, dass seine Trommel magische Eigenschaften hat. Wen er mit seiner Trommel zählt, muss ihm folgen. So gewinnt er auf seiner Reise eine höchst interessante Gruppe von Freunden: Kinder aus aller Welt und Tiere von den verschiedenen Kontinenten. Beim Gespräch mit der Lotusblume stellt er schließlich fest, dass er seinen Großvater nicht mehr suchen muss, weil er bereits ganz nah bei ihm ist: Er wohnt in seinem Herzen.

Botschaft des Musicals:

Magic Drum ist ein internationales Kindermusical, das in Zusammenarbeit mit Musiker*innen und Tänzer*innen aus Tanzania und Bali entstanden ist und mit Kindern aus drei Nationen in vier Sprachen (kisuaheli, indonesisch, englisch, deutsch) uraufgeführt wurde. Die Musik verbindet Menschen und Tiere der gesamten Welt, und mit Hilfe der Musik gelingt es dem Menschen sogar, in sein eigenes Herz zu schauen.

Musik und Text:

In Zusammenarbeit mit Musiker*innen aus Tanzania und Bali entstanden, bietet das Musical ein farbenprächtiges Klang-Kolorit und bringt nicht zuletzt durch die Verwendung von kisuahelischen und indonesischen Textpassagen den Kindern die fremden Länder nahe. Die Lieder sind im Umfang a bis g" notiert, die Liedtexte sind dreisprachig.



Carus 12.002

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Nachts – beim 13. Glockenschlag – passiert Ungewöhnliches im Salzburger Mozart-Haus: Im Süßwarenladen im Erdgeschoss werden zwei Mozartkugeln, Motz und Arti, lebendig. Gemeinsam mit Motz möchte sich Arti seinen größten Traum erfüllen: einmal dem auf ihm abgebildeten Meister, „seinem Mozart“, begegnen. Bei Tag schließen sich die beiden als Mozartkugeln „verkleidet“ dem Strom der Touristen an, um so in das Obergeschoss zu gelangen, wo die Gemälde der Familie Mozart hängen. Die Zauberkräfte von Motz und Arti erschrecken die Touristen und den Museumswärter, die daraufhin fliehen. Bei einer großen, nächtlichen Mozart-Fete steigen schließlich fünf Wolfgangs, zweimal seine Schwester Nannerl sowie Vater Leopold aus ihren Bilderrahmen und begegnen den Kindern und Jugendlichen von heute. Es entwickelt sich ein Treffen voller Überraschungen – bis Mitternacht.

Wolfgang König: MO(t)Z und ART(i)

Eine Geschichte mit zwei echten lebendigen Mozartkugeln

Text: Veronika te Reh

Alter: ab 6 Jahren **Dauer:** 120 min

Lieder: 15, Instrumentalstücke: 13

Besetzung: Chor: 1–3stg, 6 Soli, 13 Sprechrollen (davon 2 Erwachsene), 4 stumme Rollen, 7 lebendige Gemälde der Familie Mozart

Instrumente: 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, Streicher; Mandoline, Klavier (Cembalo), Synthesizer, E-Gitarre, E-Bass; Pauken, Schlagzeug-Set

Die lebensgroßen „Bilder“ mit Rahmen können bei den Autoren ausgeliehen werden.

Botschaft des Musicals:

Motz und Arti führt Kinder spielerisch und mit viel Spaß an die Familie Mozart heran. Es soll die Neugier auf eine Auseinandersetzung mit der Figur Mozart und seiner Adaption durch die Nachwelt wecken.

Musik und Text:

Die Figuren der Familie Mozart sprechen ausschließlich in zitierten Sätzen aus dem Briefwechsel von Wolfgang und seinem Vater sowie aus dem Tagebuch von Nannerl. Das Musical wird mit der Melodie von *Ein Mädchen oder Weibchen* eröffnet und schließt mit dem Duett von Papagena und Papageno. Im Verlauf des Stückes werden weitere Melodien aus dem Gesamtwerk Mozarts zitiert. Daneben stehen Stücke, die im Sinne Mozarts komponiert wurden oder sich mit diesen auseinandersetzen. Die Lieder des Chors liegen im Umfang b bis g“, an einer Stelle bis a“.

Wolfgang König: Ngoma-Bär

Ein Musical-Märchen

Text: Veronika te Reh



Alter: 6–16 Jahre **Dauer:** 80 min

Lieder: 17, Instrumentalstücke: 4

Besetzung: Chor: 3–4stg, 7 Soli, 15 Sprechrollen

Instrumente: Orchester: Flöte, Klarinette, Horn, 3 Gitarren, E-Bass, Harfe, Metallofon/Xylofon (1 Spieler), Pauken, Set
Auf der Bühne: Trommeln (mindestens 10 Stück, verschieden hoch gestimmt), Marimba, Litungu (afrikanische Leier), Ballaphon (großes Xylofon), Anklungs (gestimmte Bambusrohre)

Ballaphon und Anklungs sind Sonderanfertigungen der Firma Grimus in Paris. Ein professionelles Bühnenbild kann bei den Autoren ausgeliehen werden.

Carus 12.006

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Ngoma-Bär basiert auf einem indianischen Märchen und handelt von der Beziehung zwischen Mensch und Natur. Das Mädchen Jamilah, dessen Eltern gestorben sind, lebt bei seinem Onkel, einem Jäger, im Wald. Während das Kind eine enge Beziehung zu den Tieren hat, betrachtet der Onkel seine ganze Umgebung unter dem Aspekt der Brauchbarkeit. Dadurch verliert er den Zugang zu den Gefühlen des Kindes und setzt es schließlich in einer Höhle im Wald aus. Jamilah wird von den Tieren gerettet und in die Bärenfamilie aufgenommen. Ihre Freundin, die Wildgans Ayoka, schmiedet jedoch einen Plan, um den Onkel dazu zu bewegen, das Kind wieder bei sich aufzunehmen.

Botschaft des Musicals:

Der Mensch soll sich die Erde nicht untertan machen, sondern sich vielmehr als Teil der Schöpfung begreifen, gleichwertig mit Pflanzen und Tieren.

Musik und Text:

Der gesprochene Text spielt auch in diesem Stück eine zentrale Rolle und sollte in der Umsetzungsphase neben den musikalischen Proben große Beachtung finden. Die Chorstimmen sind von gis bis e'' notiert, die Lieder der Bärenmutter von gis bis f''. Die Rolle des Jägers muss mit einem Bariton besetzt werden.

Der Komponist zitiert im Verlauf des Stücks den Jägerchor *Was gleicht wohl auf Erden* aus Carl Maria von Webers *Freischütz*. Im Mittelpunkt steht das Lied der Eule, in dem sie die zentrale Botschaft des Stücks überbringt, die schließlich auch die Sichtweise des Jägers ändert.



Wolfgang König: La Piccola Banda

Festivale di fantasia

Text: Veronika te Reh

Alter: 5 –18 Jahre **Dauer:** 110 min

Lieder: 23, Instrumentalstücke: 8

Besetzung: Chor: 1–6stg, 10 Soli, davon ein Erwachsener (Bariton), 5 Sprechrollen, davon ein Erwachsener (Bass); außerdem 3 Gruppen: Kinder der Bande, Putten, Rattenbabys

Instrumente: Blockflöte, Oboe, Horn, 3 Trompeten, 3 Posaunen, Violinen, Violoncello, Kontrabass/E-Bass, 2 E-Pianos (Glasharfe), Gitarre/Laute, Harfe, Pauke, Drumset, Percussion

Carus 12.007

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

In *La Piccola Banda* geht es um die Flucht des Mädchens Felicia aus einer als zu eng empfundenen, rational bestimmten Realität in die Fantasiewelt ihrer Tagträume, in welcher Dinge und Ideen personifiziert werden und heimliche Wünsche in Erfüllung gehen. Felicias Zufluchtsort ist ein alter Palazzo, der ihr eine kleine paradiesische Welt der italienischen Renaissance mit Gaukler*innen, Tänzer*innen, Sänger*innen sowie allegorischen Bildern und Figuren eröffnet. Auch Massimo und seine Kinderdiebesbande finden im Palazzo ihren Unterschlupf. Aus der Begegnung der „Piccola Banda“ mit Felicia und ihrer Fantasiewelt ergeben sich Kontraste, die auf allen Ebenen lebendig, sichtbar und hörbar werden: in der Musik, in Tänzen, in den Kostümen, in der Art der Sprache etc.

Musik und Text:

In diesem Musical vereinen sich unterschiedliche Charaktere und Realitäten ebenso wie unterschiedliche musikalische Stilrichtungen: italienische Renaissance, Romantik, Rockmusik. Für eine Aufführung benötigt man ein differenziertes Orchester, ein Ensemble mit historischen Instrumenten und eine Rockband. Es kann aber auch auf eine Playback-CD der Autoren zurückgegriffen werden. Die Lieder sind im Umfang a bis g“, einmal bis as“ notiert.



Wolfgang König: Die Zauberharfe

Ein Märchen mit Musik

Text: Veronika te Reh

Alter: 5–12 Jahre **Dauer:** 70 min

Lieder: 13, Instrumentalstücke: 3

Besetzung: Chor: 1–3stg (Fischer, Soldaten, Königliche Frauen, Feenvolk, Harfner und Harfnerinnen, Festchor), 6 Soli, 9 Sprechtextrollen, 2 Sprecher*innen

Instrumente: Flautino (Piccoloflöte oder Tin-Whistle), Horn in F, 2 Violinen, Akkordeon, Gitarre, 1–4 Harfen, Kontrabass, Schlagzeug

Bühnenbild, Kostüme und Perücken für 140 Kinder können bei den Autoren ausgeliehen werden.

Carus 12.003

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

In einem kleinen irischen Fischerstädtchen haben alle Menschen lange Haare. Nirgendwo ist eine Schere zu finden. Nur ein Mal im Jahr lässt sich der König von einem jungen Mann die Haare schneiden, doch die Frisöre kehren nie wieder nach Hause zurück. Welches Geheimnis steckt dahinter? Als der kleine Fischerjunge Paddy als Frisör des Königs auserwählt wird, darf er auf Drängen seiner Mutter und durch die Fürsprache der Königstochter wieder nach Hause. Er muss dem König allerdings versprechen, dass er keinem verrät, was er in der Burg gesehen hat. Paddy belastet das Geheimnis so sehr, dass er krank und stumm wird. Der Arzt Dr. „Knöcki“ rät ihm, in den Wald zu gehen, um es dort herauszuschreien. Im selben Wald schlägt ein Harfner einen Baum, um aus dessen Holz eine Harfe für den großen Harfenwettbewerb anzu-

fertigen. Doch diesmal beginnt die Zauberharfe beim Wettbewerb auf dem Marktplatz plötzlich zu sprechen und enthüllt das Geheimnis des Königs: der König hat riesige Löffelohren.

Musik und Text:

Folkloristische Flöten bzw. Tin-Whistle, Geigen, Akkordeon, Gitarre und nicht zuletzt die Harfe entführen den Hörer auf die grüne Insel. Die eingängigen Lieder liegen für den Chor im Umfang h bis f'', das Solo der Prinzessin ist an einer Stelle bis a'' notiert. Auf dem Fischmarkt singt der Chor das Lied der Fischer, das mit Wagners Chor der norwegischen Matrosen *Steuermann, lass die Wacht!* aus dem *Fliegenden Holländer* (III,1) collagiert ist.



Robert Neumann: Das Wilde Pack

Text: André Marx und Boris Pfeiffer

Alter: 9–14 Jahre **Dauer:** 75 min

Besetzung: Chor: 1–3stg, 5 Soli, 6 Sprechrollen
Instrumente: Flöte, Tenorsaxofon, Klavier, Keyboard,
E-Gitarre, E-Bass, Drumset, Congas

Carus 12.444

Partitur, Chorpartitur und Klavierauszug käuflich
erhältlich, Stimmenmaterial leihweise.

Inhalt:

Der junge Wolf Hamlet und der Gorilla Barnabas sind die besten Freunde. Ihr ganzes Leben haben sie hinter den Gitterstäben ihrer Zoogehege verbracht. Doch nun will der böse Zoodirektor den Wolf zu einem Pelzmantel verarbeiten. Hamlet muss fliehen! Mithilfe seines Freundes Barnabas gelingt ihm die Flucht. Doch wie soll Hamlet in der feindlichen, für Menschen gemachten Welt außerhalb der Zoomauern überleben? Auch hier weiß der Gorilla Rat: Irgendwo in der Stadt lebt eine Bande von Tieren – das Wilde Pack. Hamlet macht sich auf die Suche und wird schließlich in einem ehemaligen U-Bahnhof fündig – doch anstatt auf mutige Freigeister trifft er auf einen verwahrlosten und abweisenden Haufen Tiere. Hamlet ist enttäuscht. Dazu erhält er die Nachricht, dass nun sein bester Freund Barnabas an seiner Stelle zum Pelz verarbeitet werden soll. Hamlet weiß: Er muss etwas tun, doch alleine kann er Barnabas nicht retten. Kann Hamlet das Wilde Pack davon überzeugen, ihm zu helfen?

Botschaft des Musicals:

Die Geschichte zeigt, dass jeder auf Freundschaft angewiesen ist und dass zusammen viel mehr zu erreichen ist als allein. Eine Ermutigung um Hilfe zu bitten und selbst zu helfen.

Musik und Text:

Das Wilde Pack – das Musical basiert auf der erfolgreichen Buchreihe *Das Wilde Pack* von André Marx und Boris Pfeiffer, erschienen im Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart. Die mitreißende Musik von Robert Neumann reicht von Motown-Soul bis Bollywood-Pop, mit hohem Ohrwurm-potenzial.

Aufführung:

Das Musical ist neben der vollen Besetzung auch in kleineren Besetzungen aufführbar: als Combofassung (Klavier, E-Bass, Drumset), als Klavierfassung oder mit der Playback-CD. Auch die Chor-teile können je nach Möglichkeiten einstimmig umgesetzt werden.

16. Jeder kann was

♩ = 130
Swing $\text{♩} = \text{♩} = \text{♩}$

Alle: pfeifen

Text: André Marx / Boris Pfeifer
Musik: Robert Neumann

Vox

Chor

Piano

Keyboard

Tenorsaxophon

Akustik-Gitarre

E-Bass

Drum Set

6

A

Alle

Chor

Pno

Key

Sax

Git

Bs

Dr

Carus 12.444

107

Je - der kann was, je - der kann was, ich kann was und du kannst auch was.

Je - der kann was, je - der kann was, ich kann was und du kannst auch was.

Cm7(add4) F Bb Gm Eb Bb C C7 F

mf strumming



Andreas Schmittberger: Emelie voll abgehoben

Abenteuer auf Makana Mana Malé

Alter: 9–14 Jahre **Dauer:** 70 min

Lieder: 8, Instrumentalstücke: 4

Besetzung: Chor: 1–2stg (Inselbewohner), 4 Soli, 2 Sprechrollen, 2 oder mehr stumme Rollen / Tanz

Instrumente:

Fassung 1: Gitarre, Bass, Melodieinstrument,
Harmonieinstrumente, Schlagzeug

Fassung 2: Klavier

Carus 12.429

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen
käuflich erhältlich.

Inhalt:

Die Bewohner*innen von Makana Mana Malé, Nachfahren von Schiffbrüchigen, sitzen auf einer Karibik-Insel fest. Das Idyll von Sonne, Strand, Palmen, Kokosnüssen, Wind und Muscheln trügt. Ihnen ist langweilig und sie wollen weg von der Insel, hinaus in die Welt. Dazu müssen sie entweder durch ein Meer voller Haifische schwimmen oder durch die Luft fliegen. Die Wissenschaft aber sagt, dass ein Mensch weder das eine noch das andere kann. Er würde nämlich gefressen werden oder abstürzen, weil er zu schwer zum Fliegen sei. Also geben sie ihre Hoffnung auf und bleiben auf der Insel. Die Einzige, die ihren Traum vom Fliegen nicht aufgibt, ist Emelie, die Tochter des Königs. Sie beobachtet, wie eine Möwe ihre Kreise durch die Luft zieht und erkennt dabei, wie eine Flugmaschine konstruiert sein muss. Alle Inselbewohner*innen lachen sie aus, sie aber baut diese Maschine tatsächlich und fliegt nach wenigen Tagen damit übers Meer. Danach berichtet sie den Insulanern von ihrer neuen Sicht auf die Welt. Jetzt wollen

alle fliegen wie Emelie. Sie wollen ihre Ängste hinter sich lassen, sich in Abenteuer stürzen, nach den Sternen greifen und ihre Träume wahr werden lassen.

Botschaft des Musicals:

Emelie voll abgehoben macht Mut, trotz aller Widerstände den eigenen Weg zu gehen – egal, was die anderen sagen, egal, was die Wissenschaft herausgefunden hat. So werden Träume wahr.

Musik und Text:

Die Musik sorgt für Karibik-Feeling. Durch die heißen Rhythmen, die unter anderem mit Bongos, Congas, Maracas, Marimbas sowie mit Muschelschalen gestaltet werden, spürt der Zuschauer die Karibik-Sonne auf der Haut und den Sand unter den Füßen.

Die eingängigen Lieder liegen für den Chor im Umfang a bis g''. Die Instrumentalbegleitung sollten rhythmisch sichere Musiker*innen übernehmen.

NEU



Carl Maria von Weber: Der Freischütz

bearbeitet für Kinderchor und kleines
Instrumentalensemble von Barbara Comes und
neu in Szene gesetzt von Immanuel de Gilde

Alter: 9–15 Jahre **Dauer:** 50 min

Lieder: 10, Instrumentalstück: 1

Besetzung: Chor: 2stg, Sprechrollen

Instrumente: Klarinette, Horn, Pauke, 2 Violinen, Violoncello,
Kontrabass, Klavier

Carus 12.451

Partitur und Chorpartitur käuflich erhältlich.
Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Leo, Jan, Martin und Stephan ist langweilig. Lustlos üben sie sich im „Bottle-Flip“ und möchten viel lieber etwas Spannendes erleben. Da kommt ihnen der alte Schuppen gerade recht! Als sie dort über ein Gewehr stolpern, aus dem sich auch noch ein Schuss löst, finden sie sich plötzlich in einer unbekanntenen und johlenden Menschenmenge vor rund 350 Jahren wieder. Dort, also mitten im Geschehen der Kinderoper *Der Freischütz*, begleiten die Protagonisten viele bekannte Figuren aus der ersten romantischen Oper von Webers und lernen eine andere Zeit und deren Bräuche kennen. So werden unter anderem in der Wolfsschlucht Gewehrkugeln gegossen und diese dann bei einem Wett-schießen auf Leben und Tod verschossen. Wird sich Samiel, der Teufel, die Seelen holen oder siegt das Gute?

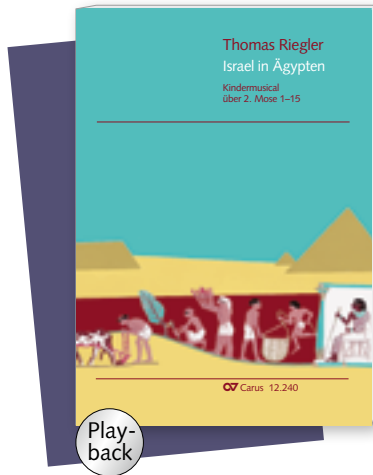
Botschaft:

In der Bearbeitung des *Freischütz* für Kinderchor und kleines Instrumentalensemble wird die

Grundthematik der Ausgangsoper, der Machtkampf zwischen Gut und Böse, beibehalten. Dennoch soll mittels einer aktuellen Herangehensweise das Thema von damals für Kinder und Jugendliche im Heute zugänglich gemacht werden.

Musik und Text:

Auf musikalischer Ebene besteht die Kinderoper *Der Freischütz* ausschließlich aus musikalischem Material Carl Maria von Webers, das für ein kleines Instrumentalensemble bearbeitet wurde. Auch die Texte der berühmten Gesangsnummern wurden beibehalten. Die historischen Zwischentexte wurden durch zeitgemäße und dennoch an den ursprünglichen Text erinnernde Spielszenen ersetzt. Um den Einstieg in die Kinderoper zu vereinfachen, wird das Geschehen von damals auf humorvolle und kindgerechte Weise in einem Prolog und Epilog kommentiert. Alle Gesangsnummern sind für ein- bis zweistimmigen Kinderchor bearbeitet.



Thomas Riegler: König David

Alter: 6–13 Jahre **Dauer:** 70 min

Lieder: 19, Instrumentalstück: 1

Besetzung: Chor: 1–2stg, Soli, Sprecher*in
Instrumente: Klavier/Keyboard, Flöte, Sopran-Saxofon,
2 Trompeten, Bass (oder Gitarre und Schlagzeug)

Carus 12.241

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen
käuflich erhältlich.

Inhalt:

Das Kindermusical erzählt die Geschichte des alttestamentlichen Königs David. Der Kampf mit dem Riesen Goliat und der Ehebruch mit der schönen Batseba sind die beiden zentralen Szenen. Zunächst wird geschildert, wie Gott König Saul verwirft und ausgerechnet den unbedeutenden Hirtenjungen David zum neuen König auserwählt. Als das feindliche Philisterheer aufmarschiert, kommt es zum Kampf zwischen dem scheinbar unbesiegbaren Riesen Goliat und David. David tötet Goliat mit einer Steinschleuder, woraufhin die Philister fliehen. David wird vom Volk als König anerkannt und zieht tanzend mit der Bundeslade in Jerusalem ein. Zufällig beobachtet David Batseba, die Frau seines Nachbarn, beim Baden. Er lässt sie zu sich bringen und begeht Ehebruch. Als Batseba schwanger wird, versucht er die Sache zu vertuschen, indem er ihren Mann umbringen lässt und Batseba zur Frau nimmt. Gott schickt den Propheten Nathan, um David für seinen Fehltritt zu bestrafen. Erst als David Reue zeigt, ist Gott gnädig und wendet die Strafe ab.

Botschaft des Musicals:

David eignet sich für die Kinder gut als Identifikationsfigur, weil er – obwohl er klein und schwach ist – mit Gottes Hilfe Goliat besiegt. Die Ehebruch-Szene verdeutlicht eine Kernbotschaft des christlichen Glaubens: Wir machen Fehler, aber wenn wir Reue zeigen, vergibt uns Gott.

Musik und Text:

Mit eingängigen Melodien und Arrangements mit Elementen aus Pop, Jazz und Klassik wird die Geschichte kindgemäß und spannend erzählt. Eingerahmt wird die Handlung am Anfang und am Ende von einem Lied, das die Geschichte zusammenfasst. David singt drei Solo-Lieder, die Vertonungen von Psalmtexten sind. Dabei imitiert das Klavier mit Arpeggien die Harfe. Ein Erzähler führt durch die Handlung.

Aufführung:

Das Musical kann gekürzt werden, indem z. B. die Ehebruch-Szene weggelassen wird. Der Riese Goliat sollte von einem Erwachsenen gespielt werden. Die Mitwirkung einer Tanzgruppe könnte die Inszenierung bereichern.



Thomas Riegler: Israel in Ägypten

Text: Brigitte Antes

Alter: 8–14 Jahre **Dauer:** 70 min

Lieder: 11, Instrumentalstücke: 1

Besetzung: Chor: 1stg, 11 Soli, 6 Sprechrollen,
2 stumme Rollen, 1 Sprecher*in

Instrumente: Klavier, Posaune, Violine, Bass
(Schlagzeug, Gitarre ad lib.)

Carus 12.240

Partitur, Chorpertitur und Instrumentalstimmen
käuflich erhältlich.

Inhalt:

Grundlage des Kindermusicals ist der biblische Bericht von der Befreiung der Israeliten aus der ägyptischen Sklaverei. Gott beruft Mose, das israelitische Volk aus der Knechtschaft herauszuführen. Der Pharao will das Volk jedoch nicht ziehen lassen, woraufhin Gott die Ägypter mit zehn grausamen Plagen straft: Er verwandelt Wasser in Blut, schickt Frösche, Stechmücken und -fliegen, die Viehpest, Hagel, Heuschrecken, Finsternis. Damit die zehn Plagen auf die Kinder nicht zu beängstigend wirken, wurden einige davon ganz bewusst humorvoll verarbeitet.

Musik und Text:

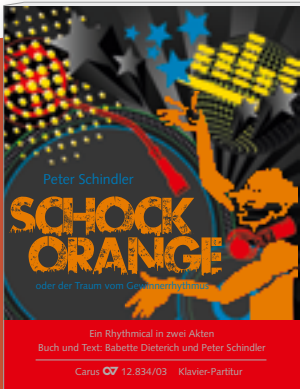
Mit viel Witz, ein wenig Schauer, mal dramatisch und dann wieder gefühlvoll wird in dem Musical die biblische Geschichte von der Befreiung der Israeliten aus der ägyptischen Sklaverei durch Moses erzählt. Im Mittelpunkt stehen die von Gott verhängten zehn Plagen, die fantasievoll und abwechslungsreich in Töne gesetzt werden. Klavierbegleitung und Arrangements verbinden gekonnt Elemente aus Pop, Jazz und Klassik. Das Stück wird mit einem Zitat aus dem ameri-

kanischen Negrospiritual *Go Down Moses*, auch bekannt als „When Israel was in Egypt's Land“ (nach 2. Mose 8,1) eingeleitet. Diese Melodie taucht im Verlauf des Musicals immer wieder auf. Die leicht einzustudierenden Melodien liegen im Umfang b bis d². Der Chor singt einstimmig.

Aufführung:

Israel in Ägypten eignet sich für Bühnen in Gemeindesälen oder Schulaulen. Die Bühnengröße ist abhängig von der Größe des Chors. Die einzelnen Darsteller*innen können aus dem Chor heraustreten und vor dem Chor ihre kleine Szene spielen. Dazu werden kleine, aber prägnante Kostümelemente benötigt, die die Rollen der jeweiligen Darsteller*innen definieren. Auf diese Weise können sich alle Sänger*innen des Chors mit einer gemeinschaftlichen Arbeit präsentieren.

Da ein Erzähler durch die Geschichte führt und die Orte definiert, ist ein Bühnenbild nicht nötig. Die Verwendung von Leuchtmitteln ist hilfreich, jedoch nicht notwendig.



Peter Schindler: **SCHOCKORANGE**

Trash-Musical (Rhythmical)

Buch und Texte: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: ab 13 Jahre **Dauer:** 95 min

22 Songs (je ca. 2–4 min) (Pop/Disco/Latin/Ballade/Reggae/Punk u.a.), 7 kurze Instrumentalstücke bzw. Zwischenmusiken

Besetzung: Chor: 6 Gruppen, 2–3stg (eine Gruppe kann mehrfache Rollen übernehmen), 3 Soli, Sprechrollen

Instrumente: Band (Gitarre, Drums, Bass, Klavier, Synthesizer), mit Bläsern (Trompete, Saxofon, Posaune) erweiterbar

Instrumente der Müllmänner: Tonnen, Besen, Schaufeln etc. ad lib.

Carus 12.834

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Arthur Richard Millionski, Bankmanager in leitender Position, kann seine roten Zahlen nicht länger beschönigen. Zusätzlichen Stress bereitet ihm die Vorstandssitzung der Aktionäre am folgenden Tag. Zu allem Überfluss hat auch noch seine beste Sekretärin gekündigt. Da kommt ihm das spontane Angebot von Rocco Dilettanto, Müllmann und Bandleader aus Leidenschaft, gerade recht: „Lass uns für eine Woche die Rollen tauschen. Du machst endlich mal wieder Musik und bist an der frischen Luft und ich misch deinen Laden auf!“ Ein riskantes Unterfangen! Ohne Scheu und Fachkenntnis tritt Rocco den Managerjob an. Intuition und Motivationskunst machen ihn schnell zum Helden: Kollegen und Aktionäre sind begeistert. Sein rhythmisches Hacken auf der Computertastatur löst eine Rallye aus – die Börsenkurse steigen weltweit.

Roccas Erfolge verbreiten sich wie ein Lauffeuer. Seine extravagante Kleidung in grellem SCHOCKORANGE und sein geheimnisvoller Gewinnerrhythmus beherrschen plötzlich die internationalen Schlagzeilen. Jetzt wollen auch der amerikanische und der russische Präsident das Erfolgsrezept für die märchenhaften Gewinne wissen. Millionskis Plan, ein entspannteres Leben zu führen, geht auf. Er macht Musik mit seiner Müllmanncombo und begegnet sogar seiner ehemaligen Sekretärin wieder. Beide haben sich verändert und können einander plötzlich mit neuen Augen sehen. Roccas Situation jedoch gerät angesichts des immer stärker werdenden Erfolgsdrucks total aus den Fugen.

Botschaft des Musicals:

Ein Musical über die Käuflichkeit und Leichtgläubigkeit der Menschen, über Geld und darüber, dass Geld nicht alles ist. Die Story mit märchenhaften Zügen kommt unserer Realität erstaunlich nahe.

Requisiten aus der Arbeitswelt der Müllmänner. Das können Mülltonnen, Fässer, Besen und Schaufeln sein. Der Fantasie sind dabei keinerlei Grenzen gesetzt. Die Lieder liegen im Umfang von g bis es''. Sie sind solistisch und mit Backing vocals machbar.

Zur Musik:

Auf den Rhythmus kommt es an! Die 22 Lieder sind in unterschiedlichen Stilen wie Rock, Pop, Punk und Latin gehalten. Auch Balladen und gefühlvolle Liebesduette fehlen nicht. Die Musik wird von einer mehrköpfigen Band gespielt und an vielen Stellen von einer Müllmanncombo begleitet. Diese schlägt einen einfachen und trashigen Rhythmus auf ihren Instrumenten und

Zur Aufführung:

Um dieses Stück aufzuführen, benötigt man eine größere Bühne mit drei unterschiedlichen Bildern (Bei der S-Bahn-Brücke / Im Büro / Im Sitzungssaal) sowie Kostüme und Requisiten aus der Welt der Müllabfuhr und der Großraumbüros.

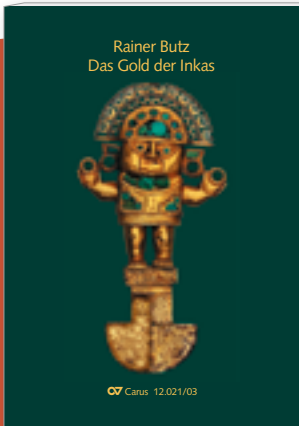
Lied 21 Wir sind SCHOCKORANGE

Musik: Peter Schindler

Text: Babette Dieterich / Peter Schindler

Groovy Rap-Style ♩ = 138

The musical score is written for voice and bass. It features a 4/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked as Groovy Rap-Style with a quarter note equal to 138 beats per minute. The score consists of several systems of staves. The first system shows the vocal line starting with a rest, followed by the lyrics 'Wir sind'. The second system continues the vocal line with the lyrics 'schock-o - range, wir sind schock-o - range! Der Ge - win - ner-rhyth-mus macht uns al - le schock-o - range! Wir sind'. The third system repeats the lyrics. The fourth system introduces a section marked 'A' with the lyrics 'schock-o - range, schock-o - range! Der Ge - win - ner-rhyth-mus! Schock-o - range, Schock-o - range! Schock-o - range! Schock-o - range! Schock-o - range! Schock-o - range!'. The fifth system repeats the lyrics from the second system.



Carus 12.021

Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich. Partitur und Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Südamerika im Jahr 1531: Eine Handvoll spanischer Seefahrer ist an Land gegangen. Im Auftrag der spanischen Krone suchen sie die Goldschätze der Inkas. Keiner von ihnen weiß, was sie erwartet, doch ihr Anführer ist entschlossen, das große Reich in Besitz zu nehmen und die Inkas zu unterwerfen. Die Spanier nehmen den Inkakönig Atahualpa gefangen und fordern als Lösegeld das sagenhafte Gold der Inkas. Obwohl Atahualpa das Gold herbeischaffen lässt, entlässt ihn Don Pizarro, der Anführer der Spanier, nicht in die Freiheit. Stattdessen wird dem Inkakönig der Prozess gemacht und er wird zum Tode verurteilt. Atahualpa fügt sich in das Unvermeidliche.

Die Geschichte der Eroberung Südamerikas durch die Spanier ist eingebettet in eine Rahmenhandlung, die in der heutigen Zeit spielt: Einem spanischen Diplomaten wird in Lima im volksculturellen Museum die Geschichte erzählt.

Rainer Butz: Das Gold der Inkas

Musical für junge Leute

Alter: ab 13 Jahre **Dauer:** 105 min

Lieder: 18, Instrumentalstücke: 8

Besetzung: Chor: 2stg, 9 Soli, darunter eine größere Rolle, 22 Sprechrollen, 2 stumme Rollen

Instrumente kleinste Besetzung: Klavier und Bühnenmusik (Panflöte, Gitarre, Indianertrommel), weitere Instrumente bzw. Instrumentengruppen (Holzbläser, Blechbläser, Stabspiele, Schlagwerk, Streicher) bis zum vollen Jugendorchester können hinzutreten.

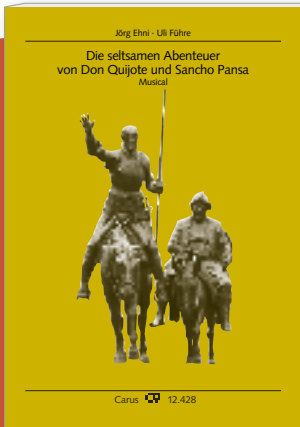
Volle Besetzung: Sopranblockflöte, Querflöte 1/Altblockflöte, Oboe/Tenorblockflöte/Querflöte 2, Klarinette/Alt-saxofon, Fagott, 2 Trompeten in C/in B, Horn, Posaune, 2 Sopran- und 2 Altxylofone, 2 Sopran- und 2 Altglockenspiele, Bassmetallophon, Schlagwerk (mindestens 8 Spieler*innen), Violine 1, Violine 2/Viola, Violoncello, Kontrabass

Musik und Text:

In *Das Gold der Inkas* gibt es zwei Gruppen von Darstellern: die Inkas und die Spanier. Jeder Gruppe hat Rainer Butz die entsprechenden Rhythmen und Instrumente zugeordnet: Die Inkas spielen auf Panflöte, Gitarre und Indianertrommel Melodien, die dem Andenraum zuzuordnen sind, wie beispielsweise Mariachi. Bei den Spaniern hingegen erklingen Bolero und Paso Doble. In der Rahmenhandlung, die in der heutigen Zeit spielt, findet sich unter anderem ein Rap. Die Lieder, die im Umfang von a bis f'', einmal bis g'' notiert sind, sind für die Darsteller*innen größtenteils leicht zu erlernen.

Aufführung:

Das Musical erfordert auf Grund seiner häufigen Schauplatzwechsel und den zahlreichen Darsteller*innen eine große Bühne. Auch für die schauspielerische Erarbeitung sollte ausreichend Probenzeit eingeplant werden.



Uli Führe: Die seltsamen Abenteuer von Don Quijote und Sancho Pansa

Musical frei nach dem Roman von Miguel de Cervantes Saavedra

Text: Jörg Ehni

Alter: 12–16 Jahre **Dauer:** 60 min

Lieder: 13, Instrumentalstück: 1

Besetzung: Chor: 1–2stg, 6 Soli, 21 Sprechrollen, Instrumente: Klavier (Gitarre, Bass, Cajon ad lib.)

Carus 12.428

Partitur und Chorpartitur käuflich erhältlich.

Inhalt:

Das Musical basiert auf Miguel de Cervantes Saavedras Roman *Der scharfsinnige Ritter Don Quijote von der Mancha*, der zu Beginn des 17. Jahrhunderts in Madrid erschien. Don Quijote ist von Ritterromanen so begeistert, dass er beschließt, selbst Ritter zu werden. Mit seinem „Knappen“ Sancho Pansa reitet er los, und das, was ihnen begegnet, ist so haarsträubend, so „verrückt“, so wunderbar poetisch und so lebensgefährlich, dass man nicht mehr weiß, ob die beiden versponnene Idealisten oder lächerliche Narren sind. Bereits der Ritterschlag im Hof eines verkommenen und etwas zwielichtigen Wirtshauses ist ein wahrhaft wildes „Theater im Theater“, aber auch die folgenden Stationen, wie der Schatz im Sarg, der Kampf mit den Windmühlen oder der Ritt auf dem hölzernen Pferd, sind spielerische Leckerbissen, bei denen alle theatralen Register gezogen werden können. Ernst und Ironie, Tragik und Komik verbinden sich mit mediterraner Leidenschaft zu einer einzigartigen Mischung, die Spieler*innen und Zuschauer*innen gleichermaßen in ihren Bann zieht.

Musik und Text:

Das Musical präsentiert sich im lebendigen Wechsel von Text und Musik, von dichter, spannender Handlung und emotionalen bzw. reflektierenden Höhepunkten. Die Melodien sind eingängig und für jeden zum Mitspielen und Mitsingen geeignet. Ihr Umfang bewegt sich zwischen c' und (selten) e''. Die Singstimmen werden fast durchgehend von der Klavierstimme unterstützt, sodass die Sänger*innen sicher durch die Partitur geführt werden. Das Stück bietet viele Rollen für unterschiedliche darstellerische Niveaus.

Aufführung:

Da während der Vorstellung oft ein ganzer Chor auf der Bühne steht, sollte die Spielfläche ausreichend groß sein – wie beispielsweise die einer Schulaula oder eines Gemeindesaals.



Play-
back

CD

Markus Munzer-Dorn: **Zündfunken**

Das automobile Musical

Alter: 10–15 Jahre **Dauer:** ca. 60 min

Lieder: 8

Besetzung: Chor: 1–3stg, 6 Soli, 5 Sprechrollen,
Instrumente: Flöte, Tenorsaxofon, Klavier, Bass,
Schlagzeug. Aufführungen in kleinerer Besetzung,
z. B. ohne Bläser, möglich

Carus 12.342

Partitur und Chorpartitur käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Im ausgehenden 19. Jahrhundert arbeiten geniale Erfinder an technischen Neuerungen und Maschinen. So auch der junge Ingenieur Carl Benz, der alles daran setzt, seine Vision von einem Wagen, der sich ohne Pferde bewegt, Wirklichkeit werden zu lassen. Seine Zeitgenossen beobachten diese Idee mit großer Zurückhaltung. Schließlich bricht die unerschrockene Bertha Benz, Carls Frau, zusammen mit ihren beiden Söhnen zu einer abenteuerlichen Reise auf. Es ist die weltweit erste Fernfahrt mit einem Motorwagen. Diese Fahrt trägt entscheidend dazu bei, dass der „Traum vom Fahren“ Wirklichkeit wird.

Botschaft des Musicals:

Bertha Benz zeigt, dass man sich nicht von seinen Visionen abbringen lassen, sondern sie zu Ende bringen soll – auch wenn dies eine entbehrungsreiche Zeit mit sich bringt und die neuen Ideen der Umwelt zunächst abwegig erscheinen. Denn nicht das Beginnen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.

Musik und Text:

Im Mittelpunkt dieses schwungvollen, pulsierenden Musicals steht Bertha Benz, die Frau des Ingenieurs Carl Benz. Durch ihre Tatkraft und Unerschrockenheit bringt sie die Erfindung ihres Mannes um einen entscheidenden Schritt voran. Dieser Drive von Bertha Benz findet sich auch in den Liedern wieder: Melodien und Liedtexte erinnern bisweilen an die Blütezeit des deutschen Chansons der frühen 1930er Jahre, außerdem gibt es liebevolle Reminiszenzen an den deutschen Tonfilm, wie beispielsweise an *Die drei von der Tankstelle*. Im Umfang liegen die ein- bis dreistimmigen Lieder bis e“, ganz selten bis f“. Dieses Stück ist ein absolutes Muss für einen Chor mit starken Mädchen.

Aufführung:

Zündfunken ist für Bühnen jeglicher Größe geeignet und kann bereits mit ganz einfacher Bühnendekoration und schlichten Kostümen aufgeführt werden.



Sebastian (Basti) Bund: Und nachts die Freiheit

Auf der Schulbank mit Friedrich Schiller

Text: Michael Sommer

Alter: 11–14 Jahre **Dauer:** 45 min

Lieder: 8, 1 Instrumentalstück: 1

Besetzung: Chor: 1–2stg, keine Soli, 9 Sprechrollen

Instrumente:

Fassung 1: 2 Violinen, Viola, Violoncello, Querflöte, Glockenspiel, Klavier

Fassung 2: Klavier

Fassung 3: Playback; die Playback-CD entspricht der Ensemble-Fassung (Fassung 1)

Carus 12.443

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Der elfjährige Karl geht an einem Sommerabend in den Wald, um dem vorgegebenen Lernpensum zu entfliehen; seine Eltern sind der Überzeugung, er müsse in den Sommerferien seine schulische Leistung optimieren, damit einer erfolgreichen Zukunft nichts im Wege stehe. Im dunklen Wald stößt er mit Fritz zusammen, der seinem soldatischen Schulleben entflohen ist und von Wachen gesucht wird – allmählich erkennt Karl, dass er durch den Zusammenstoß in das Jahr 1773 zurückversetzt wurde. Fritz nimmt Karl mit in die Hohe Karlsschule und stellt ihm seine Freunde vor: eine Gruppe heranwachsender Schüler, die in der Nacht auf den Schlaf verzichten, um zu dichten oder zu lesen und auf diese Weise ihre Freiheit leben. Bei seiner Rückkehr in die Gegenwart findet Karl in seiner Hosentasche einen Zettel mit den Worten: „Die schönsten Träume von Freiheit werden im Kerker geträumt – zur Erinnerung an Friedrich Schiller.“

Botschaft des Singspiels:

Damals wie heute wird die Zeit der Kinder und Jugendlichen von Erwachsenen durchgeplant – damals um aus den Heranwachsenden soldatisch gehorsame Untertanen zu formen, heute um eine Leistungsnorm zu erfüllen. Die jungen Menschen wünschen sich aber Freiheit, um das eigene Denken und damit ihre Persönlichkeit entwickeln zu können.

Musik und Text:

Und nachts die Freiheit ist ein musikalisch farbiges Singspiel für einen jungen, geübten (Unterstufen-)Chor, dessen Sänger*innen auch darstellerisch sicher sind. Die Lieder liegen im Umfang c' bis e'', an wenigen Stellen bis f''. Die abwechslungsreichen Melodien, die bisweilen an Filmmusik erinnern, beschreiben beispielsweise sommerliche Tableaus, Kasernenatmosphäre und den Wunsch nach Freiheit. An diesem Singspiel sollten geübte Instrumentalist*innen mitwirken.



Sebastian (Basti) Bund: Der kleine Prinz

Singspiel nach Antoine de Saint-Exupéry

Text: Michael Sommer

Alter: 9–14 Jahre **Dauer:** 80 min

Lieder: 10, Instrumentalstücke: 9

Besetzung: Chor: Fassung 1: 2–3stg, Fassung 2: 1stg, 5 Soli, 5 Sprechrollen

Instrumente:

Fassung 1: Oboe (Flöte), Horn in F, Glockenspiel, 2 Violinen, Viola (Violine), Violoncello, Klavier

Fassung 2: Klavier

Fassung 3: Playback; die Playback-CD entspricht der Ensemble-Fassung (Fassung 1)

Carus 12.442

Partitur, Klavierpartitur und Chorpartitur käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

In diesem Singspiel wird die unvergessliche Geschichte des kleinen Prinzen stimmungsvoll erzählt: Auf seiner interplanetaren Flucht vor einer unglücklichen Liebe trifft er „große Leute, die kleiner sind, als man meint“, wie beispielsweise den König, der alleine auf seinem Planeten wohnt und daher niemanden regieren kann; den Säufer, der trinkt, um seine Trunksucht zu vergessen; den Geografen, der nicht weiß, wo Berge stehen und Flüsse fließen, weil es keinen Forscher gibt, der es ihm beschreiben könnte. Auf dem Planeten Erde aber findet der kleine Prinz den Piloten, der in der Wüste notgelandet ist – mit ihm freundet er sich an.

Botschaft des Singspiels:

Der Text von Saint-Exupéry – und damit auch das Singspiel – kann als Kritik an der Erwachsenenwelt verstanden werden, in der die sogenannten großen Leute nur Äußerlichkeiten

als Maßstab anerkennen, wodurch zwischenmenschliche Aspekte in den Hintergrund treten. Aber: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Menschen unsichtbar.“

Musik und Text:

Sebastian (Basti) Bunds Singspiel bringt den Charakter von Saint-Exupérys Erzählung gefühlvoll zum Ausdruck; es kann selbst auf einer kleinen Bühne mit wenigen Sänger*innen und Schauspieler*innen aufgeführt werden. Die 1- bis 3-stimmigen Lieder sind im Umfang von h bis e'' notiert, an wenigen Stellen bis fis''.

Die Spielszenen, in denen die Begegnungen des kleinen Helden mit den sonderbaren Bewohnern der unterschiedlichen Planeten erzählt werden, bilden zusammen mit der Musik für Kammerorchester eine emotionale Reisebeschreibung, die den Mitwirkenden und Zuschauer*innen jeden Alters das Herz öffnen wird – um einen Blick auf das Wesentliche zu bekommen.



Uli Führe: Wenn einer fragt

Martin Luther – Ein Singspiel
Text: Hellmuth Wolff

Alter: 6–14 Jahre **Dauer:** 45 min

Lieder: 12

Besetzung: Chor: 1–2stg, 8 Soli, 19 Sprechrollen
Instrumente: Klavier, 2 Violinen, Viola (Violine), Violoncello ad lib., 2 Melodieinstrumente, Bassinstrument ad lib., Schlagwerk, Gitarre, E-Bass ad lib.

Carus 12.569

Partitur, Klavier-Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.

Inhalt

Das Singspiel veranschaulicht auf kindgerechte Weise Luthers Überzeugung, dass es Gottes Gnade nicht gegen Geld, also gegen das Bezahlen eines Ablasses gebe, sondern dass Gott barmherzig sei und auch ohne Bezahlung verzeihe. Dieser Gedanke stieß in der katholischen Kirche auf Widerstand – man baute gerade den Petersdom –, aber bei der Bevölkerung traf er auf offene Ohren; bald wehrte sich das Volk gegen die Repressalien in einer Welle der Gewalt, die von Luther in dieser Form nie gewollt war.

In diesem Singspiel werden nicht die konfessionellen Unterschiede verhandelt, sondern es wird die Person Luther in einer Zeit großer politischer und geistesgeschichtlicher Umwälzungen gezeigt. Durch das Stück führen zwei Kinder aus der Gegenwart, die das Geschehene reflektieren und von einer Szene in die nächste überleiten.

Musik und Text:

Mit eingängigen Melodien und prägnanten Szenen macht Uli Führe die Reformationszeit für

Kinder und Jugendliche nachvollziehbar. Chor, Solist*innen und Sprecher*innen sind in diesem Singspiel gleichberechtigt, sodass jeder Mitwirkende eine für sich passende Aufgabe finden kann. Das Stück ist für flexible Besetzungen konzipiert, die Grundbesetzung ist ein Kinderchor mit Klavier. Die Vokalstimmen liegen im kindgerechten Umfang zwischen c' und e'' und sind auch für Kinder ohne Singerfahrung geeignet.

Aufführung:

Die häufig wechselnden Handlungsorte, wie beispielsweise der Wittenberger Marktplatz, der Reichstag in Worms und die Wartburg, können bei der Aufführung entweder mit verschiedenen Bühnenelementen oder auch nur mit einzelnen Kostümteilen und einigen Requisiten definiert werden. Wenn die Auf- und Abgänge der Sänger*innen und Sprecher*innen gut organisiert werden, reicht eine kleine bis mittlere Bühne für die Aufführung dieses Singspiels aus. Die 19 Sprechrollen können auch auf weniger Personen verteilt werden.



Peter Schindler: **Kleiner Stock, ganz groß**

Ein Waldmusical

Text: Christian Gundlach und Peter Schindler

Alter: 6–10 Jahre **Dauer:** 35 min

Lieder: 6, 1 Instrumentalstück

Besetzung: Chor: 1–2stg, 4 Soli, 4 Sprechrollen,
Instrumente Fassung 1: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott,
Bass, Schlagzeug und Klavier

Fassung 2: Klavier (Bass und Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.841

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich.
Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Nach einem heftigen Sturm liegt ein Ast auf dem Waldboden. Dort ist es schattig und kühl. Der Ast, der jetzt zum Stock geworden ist, fühlt sich einsam und allein und wünscht sich nichts sehnlicher, als zurück an die warme Sonne zu kommen. Ein Hund wirbelt ihn hinauf in den Himmel, aber der Stock fällt gleich wieder herunter. Eine Frau wirft ihn in den Bach, in dem die Sonne glitzert, aber dabei wird der Stock ganz nass. Ein alter Mann möchte ihn als Wanderstock benutzen, aber dabei ist der Stock immer in seinem Schatten. Schließlich steckt ein Mädchen den Stock in den Waldboden. Da steht er nun wie ein Baum. Er kann jetzt Wurzeln schlagen, Äste austreiben und wachsen bis zur Sonne.

Botschaft des Singspiels:

Die Geschichte vom kleinen Stock zeigt den Menschenkindern, dass sie nie die Hoffnung aufgeben sollen. Vielmehr gilt es, nach vorne zu schauen und Vertrauen zu haben. Denn Sturm und Regen gehen vorbei, und ein junger Tag macht alles neu.

Musik und Text:

Mit viel Gefühl hat Peter Schindler den Text vertont. Herausgekommen sind dabei stimmungs- volle Melodien, die Sänger*innen und Publikum eine bewegende Aufführung garantieren. Die Lieder sind altersgerecht zwischen c' und e'' notiert.

Aufführung:

Kleiner Stock, ganz groß eignet sich für kleine Aufführungen im Rahmen einer Schulfeier oder eines Gemeindefests.



Peter Schindler: **Großer Stern, was nun?**

Ein kleines Singspiel zur Advents- und Weihnachtszeit
Text: Ulrike Härter und Peter Schindler

Alter: 6–10 Jahre **Dauer:** 12 min

Lieder: 6

Besetzung: Chor 1–3stg (2. und 3. Gesangsstimme ad lib.),
1 Solo

Instrumente: Klavier

Carus 12.818

Partitur und Chorpartitur käuflich erhältlich.

Inhalt:

Große Aufregung in der Weihnachtszeit! Wo bleibt der Stern von Bethlehem am Sternenhimmel? Schutzengel machen sich sofort auf den Weg, den Stern zu suchen. Und tatsächlich finden sie ihn, hinabgefallen auf die Erde, einsam und traurig. Großer Stern, was nun? Er ist zu schwach, um allein in den Himmel zurückzukehren. Wie gut, dass es Engel gibt! Ohne Zögern tragen sie den Stern auf ihren Flügeln hinauf, damit er – gerade noch rechtzeitig – am Heiligen Abend vom Sternenhimmel strahlt und leuchtet und sich überall, sowohl im Himmel als auch auf Erden, festliche und fröhliche Weihnachtsstimmung verbreiten kann.

Botschaft des Singspiels:

Dieses kleine Singspiel ist kein Krippenspiel. Es verknüpft vielmehr die Schutzengelthematik mit der weihnachtlichen Botschaft vom leuchtenden Stern über Bethlehem. Die Engel stehen während des gesamten Stücks alle gemeinsam auf der Bühne. Sie helfen dem gefallenen Großen

Stern von Bethlehem, an seinen Platz im Himmel zurückzufinden und bemühen sich um das Gelingen des Weihnachtsfests, das schließlich mit einem Musette-Walzer beschwingt eingeleitet wird: „Endlich ist der Stern zurück, nichts fehlt mehr zum Weihnachtsglück.“

Musik und Text:

Dieses Singspiel widmet sich thematisch und musikalisch der feierlichen Weihnachtszeit. Sogar das Weihnachtslied *Vom Himmel hoch* wird zitiert, als die fürsorglichen Engel den gefallenen Stern zurück an seinen Platz im Himmel tragen. Das Stück, dessen Melodien im Umfang c' bis g'' liegen, klingt mit einem Musette-Walzer in beschwingter weihnachtlicher Stimmung aus. Die Lieder können einstimmig gesungen werden, die zweite und dritte Gesangsstimme sind ad libitum.



Peter Schindler: Ochs und Esel wissen mehr

Ein tierisches Krippenspiel

Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 6–14 Jahre **Dauer:** 30 min

Lieder: 8, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor: 1–2stg, 7 Soli, 1 größere, 8 kleine Sprechrollen

Instrumente Fassung 1: Flöte, Klarinette, 3 Violinen (alternativ 2 Violinen und Viola), Violoncello, Bass und Klavier; Fassung 2: Klavier (Bass und Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.840

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

In diesem humorvollen Krippenspiel wird die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Tiere erzählt: Die Hauptfiguren sind Ochs und Esel – ein eingespieltes, witziges Team. In ihrem Stall bekommen die beiden Besuch vom Hirtenhund, von einem Schaf, das sich verlaufen hat, sowie vom Hund des Wirts. Die Tiere sind alle ganz durcheinander, weil draußen so ein helles Licht leuchtet, obwohl es doch eigentlich Nacht ist. Außerdem erzählen sie von geflügelten Wesen, die draußen herumlaufen. Schließlich beziehen Maria und Josef in dem Stall Quartier, und am Ende sind Ochs und Esel stolz, dass der Heiland in ihrem Stall geboren wurde. Das Stück endet mit dem Finale „Große, große Freude“.

Die sympathischen Charaktere Ochs und Esel überbringen die Friedensbotschaft auf ihre Weise: Weil es im Stall so kalt ist, wärmen sie sich gegenseitig, wärmen auch das verloren gegangene Schaf und schließlich sogar Maria und Josef, denn „ganz egal, ob Mensch, ob Tier, alle brauchen Wärme hier. Würden alle öfter

kuscheln, statt zu tratschen und zu tuscheln, wär die Welt ein wenig wärmer und an Hass und Neid viel ärmer.“

Musik und Text:

Das halbstündige Krippenspiel hat Schwung und hohen Unterhaltungswert. Die eingängigen Melodien liegen im Umfang c' bis e'' und können ein- oder zweistimmig gesungen werden. Nach dem eigentlichen Stück ist das Weihnachtslied *O du fröhliche* vorgesehen, in das die Gemeinde beziehungsweise das Publikum einstimmen kann.

Aufführung:

Für die Aufführung werden zwei souveräne Darsteller*innen für die Rollen Ochs und Esel benötigt. Das Krippenspiel kann in kleinen und größeren Räumen präsentiert werden und eignet sich für Familiengottesdienste zur Weihnachtszeit ebenso gut wie für Weihnachtsfeiern und Aufführungen in Schulen und Musikschulen.

NEU



Matthias Röttger: Das versteht doch kein Schaf

Wie die Weihnachtsbotschaft in die Welt kam

Text: Petra Postert

Alter: 6–10 Jahre **Dauer:** 25 min

Lieder: 8

Besetzung: Chor: 1stg, 1 Solo ad lib., 7 Sprechrollen,
Gemeinde ad lib.

Instrumente: Klavier, 2 Melodieinstrumente
(Flöte, Violine) ad lib., Bassinstrument (Violoncello) ad lib.

Carus 12.445

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich
erhältlich.

Inhalt:

Das versteht doch kein Schaf erzählt die Weihnachtsgeschichte aus der Perspektive eines Engels und einer Herde Schafe. Der Engel steht vor der großen Aufgabe, der Welt die frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu verkünden. Er kann sich aber seinen Text nicht merken, und ablesen darf er ihn nicht. Frei soll er sprechen, mit Ausdruck und Kraft, hat Gott gesagt. Doch er hat nur diesen einen Versuch! Wenn er versagt, wird niemand mitbekommen, dass Gott seinen Sohn zur Erde gesandt hat. Das wäre eine Katastrophe! Eine muntere Schafherde, die sich als keineswegs dusselig herausstellt, hilft dem Engel aus der Patsche. Zum einen beantworten die Tiere ihre Frage nach dem Sinn der Geburt Christi gleich selbst, zum anderen haben sie auch die rettende Idee: Der Engel soll seine Botschaft nicht sprechen, sondern singen!

Botschaft des Singspiels:

Eine fröhliche, kindgerechte Umsetzung der immer aktuellen Frage, wie Verkündigung gelingen kann und wie wichtig die Musik dabei ist.

Musik und Text:

Die Geschichte vom verzagten Engel und den nur scheinbar dusseligen Schafen schafft Nähe zwischen dem bekannten, jahrtausendealten Stoff und den Kindern von heute. Die Lieder nehmen die Stimmungslagen musikalisch auf und gestalten die Atmosphäre mal fetzig, mal eher nachdenklich.

Aufführung:

Eine flexible Besetzung erleichtert die Aufführung unter den verschiedensten Gegebenheiten.



Michael Herrmann: Die Freude dieser Zeit

Ein Weihnachtsmusical

Alter: 4–12 Jahre **Dauer:** 20 min

Lieder: 5, Instrumentalstück: 1

Besetzung: Chor: 1stg (auch Soli)

Instrumente: Flöte, Bass-Gitarre, Klavier

Carus 12.446

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.

Inhalt:

Malchus ist der Sohn vom Wirt des „Müden Kamels“ in Bethlehem. Als eines Tages ein junges Paar ins Dorf kommt, wird sein eintöniges Leben plötzlich aufregend, denn das junge Paar findet keine Unterkunft und muss in einem Stall untergebracht werden. Als dann auch noch Hirten in das Dorf kommen und die Gäste im Stall besuchen wollen, wird es erst richtig spannend.

Musik und Text:

Die Freude dieser Zeit erzählt die Weihnachtsgeschichte aus einem neuen Blickwinkel und lüftet für die jungen Zuhörer*innen das Geheimnis von Jesus' Geburt. Gespickt mit ohrwurmverdächtigen Songs und geschrieben in kindgerechter Sprache wird *Die Freude dieser Zeit* zu einem unvergesslichen Weihnachtserlebnis.

Botschaft des Singspiels:

Die Geschichte rückt das Weihnachtsergebnis für Kinder in greifbare Nähe, indem die Protagonisten selbst davon berichten. Der Fokus richtet sich auf die Freude über die Geburt von Gottes Sohn.

Aufführung:

Die kleine Begleitbesetzung mit Flöte, Bass-Gitarre und Klavier macht das Musical nahezu überall aufführbar. Eine Aufführung ist auch nur mit Klavier möglich.





Witold Dulski: „Jetzt reicht's!“ sprach Gott

Noah und die Sintflut

Text: Brigitte Antes

Alter: 6–13 Jahre **Dauer:** 50 min

Lieder: 11, Instrumentalstücke: 7

Besetzung: Chor: 1stg, ca. 30 Sprechrollen, 3–5 Soli,
1 Sprecher*in

Instrumente: Flöte, Oboe/Klarinette, Violine, Violoncello,
Klavier/E-Piano (Kontrabass ad lib.)

Carus 12.430

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Instrumental-
stimmen käuflich erhältlich.

Inhalt:

Das Kindermusical erzählt von Gottes Zorn über die Boshaftigkeit der Menschen sowie von Gottes Entschluss, alle Menschen zu töten – außer dem gottesfürchtigen Noah und seiner Familie. Man hört vom Bau der Arche, von traurigen Menschen und fröhlichen Tieren, vom Leben in der Enge und schließlich von der Landung und dem Sinneswandel Gottes, der verspricht, nie wieder eine Sintflut zu schicken. Als Symbol der Versöhnung schickt Gott den Menschen einen Regenbogen, denn „wie ein Regenbogen soll euer Leben sein. Jeder Regenbogen braucht Regenwolken und ein kleines bisschen Sonnenschein“.

Botschaft des Singspiels:

Die Geschichte Noahs zeigt, dass die Bosheit zum Untergang der Menschheit führt, und dass die Menschen ihr Leben in der Gemeinschaft und mit der Unterstützung Gottes verbringen sollen.

Musik und Text:

„Jetzt reicht's!“ sprach Gott enthält 11 Lieder für Kinderchor: boshafte, traurige und angstvolle Lieder, aber auch Lieder voller Vertrauen und Lebensfreude. Diese Lieder, die im Umfang von d' bis e'', in einem Fall bis f'' liegen, berichten von Gottes Anleitung für die Arche und deren Bau, von einem rauschenden Fest und Noahs Schlafproblemen sowie vom Dank für die Rettung. Eingangs- und Schlusslied sind eine Einladung zum Feiern und Mitfeiern. Das Stück eignet sich für einen großen Kinderchor bzw. als Gemeinschaftsprojekt von Kinderchören aus verschiedenen Gemeinden.



Thomas Riegler: **Wir zeigen Gesicht**

Kindermusical nach dem Gleichnis vom Barmherzigen Samariter (Lukas 10, 25–37)

Alter: 10–18 Jahre **Dauer:** 20 min

Lieder: 7

Besetzung: Chor: 3stg, 6 Soli, 2 Sprechrollen, 1 Erzähler*in
Instrumente: Klavier (Keyboard), Altsaxofon, Bass
(Schlagzeug, Gitarre ad lib.)

Carus 12.242

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen
käuflich erhältlich.

Inhalt:

Rahmenhandlung des Musicals bildet eine Religionsstunde, in der die Schüler das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter in die heutige Zeit übertragen: Ein Ausländer wird von Skinheads zusammengeschlagen. Während angesehene Bürger (Lehrer und Arzt) feige vorübergehen, zeigt ausgerechnet ein „Penner“ Zivilcourage und eilt dem Fremden zu Hilfe.

Musik und Text:

Das erste Lied „Schule“ zitiert das Kirchenlied *Danke für diesen guten Morgen* und wird im Zusammenhang mit der Rahmenhandlung mehrmals wiederholt.

Die Chorstimmen sind so notiert, dass das Musical sowohl von drei gleichen Stimmen (Kinderchor), als auch mit zwei Frauen- und einer Männerstimme (Jugendchor) aufgeführt werden kann. Die Melodien für Chor und Solist*innen bewegen sich im Umfang h bis f' und sind, ebenso wie die szenische Darstellung, verhältnismäßig schnell einzustudieren.

Botschaft des Singspiels:

Das Gleichnis erzählt eine immerwährend aktuelle Geschichte von Ausgrenzung und Solidarität.

Aufführung:

Da in diesem Stück das Bühnengeschehen eher statisch ist, muss die tatsächliche Spielfläche nicht allzu groß sein. Mit einem kleineren Chor ist es sogar möglich, dieses Stück in einem Klassenzimmer aufzuführen. Ein Bühnenbild ist nicht nötig. Für die Solist*innen braucht man nur einzelne prägnante Kostümteile.

Josef Gabriel Rheinberger: Der arme Heinrich

Komisches Singspiel in Versen für Kinder op. 37

Text: Franz Bonn

Alter: 8–14 Jahre **Dauer:** 45 min

Besetzung: Chor: 3stg, 6 Soli, 6 Sprechrollen

Instrumente: Klavier zu 2–4 Händen

Carus 50.037

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen
käuflich erhältlich.

Das Zauberwort

Singspiel in zwei Akten für die jugendliche Welt op. 153

Text: Franziska von Hoffnaaß

Alter: 8–14 Jahre **Dauer:** 90 min

Besetzung: Chor: 2stg, 7 Soli, 5 Sprechrollen

Instrumente: Klavier zu 2–4 Händen

Carus 50.153

Partitur und Chorpartitur käuflich erhältlich.

Der arme Heinrich

Die Geschichte vom armen Waisenkind Heinrich, das von der Stiefmutter gehasst und auch noch verhaftet wird, weil er die Katze der Nachbarin getötet haben soll, nimmt ein glückliches Ende: Heinrich entpuppt sich als der entführte Neffe des Grafen. Gereimte Dialoge wechseln sich mit elf Musikeinlagen ab. Neben den schönen Sololiedern des armen Heinrich gibt es eine Reihe komischer, ironisch überspitzt komponierter Chöre und Ensembles.



Das Zauberwort

Rheinbergers Singspiel, frei nach dem Märchen *Kalif Storch*, hat orientalisches Flair. Der Kalif und der Großwesir von Bagdad werden durch magische List eines Rivalen in Störche verwandelt. Ein Zauberwort kann sie wieder zurückverwandeln, doch ist es ihnen entfallen ... Kann die Nachtule die beiden retten? Die Geschichte vom Kalifen, dem Tuchkrämer und den Tieren bietet eine bunte Palette an Verkleidungsmöglichkeiten. Für die liedhaften Soli, Duette und Terzette braucht man jugendliche Sänger*innen. Der zweistimmige Chor aber ist so einfach gehalten, dass ihn auch kleinere Kinder gut singen können.

CD-Einspielungen mit dem Kinderchor der Staatsoper Stuttgart; Leitung: Johannes Knecht



Rainer Bohm: Der Garten des Riesen

Ein Märchenspiel nach der Geschichte
„Der eigensüchtige Riese“ von Oscar Wilde
Mit Illustrationen von Hartmut Mezger
Text: Gabriele Timm

Alter: 6–10 Jahre **Dauer:** 50 min

Lieder: 7, Instrumentalstücke: 5

Besetzung: Chor: 1stg, einige Lieder können auch solistisch besetzt werden, 1 Sprecher*in

Instrumente: 2 Querflöten, 2 Blockflöten (auch chorisch zu besetzen), 2 Trompeten, 3 Violinen, Violoncello, Kontrabass, Cajon, Triangel, Glockenspiel, Klavier ad lib.

Carus 12.579

Partitur (inkl. CD-ROM), Klavierauszug, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.

Inhalt:

Vorlage für dieses Stück ist Oscar Wildes Märchen *Der eigensüchtige Riese* aus dem Jahr 1888. Jeden Nachmittag gehen die Kinder in den Garten des Riesen, um dort zu spielen. Als der Riese eines Tages von einem Besuch, der sieben Jahre gedauert hat, nach Hause kommt, verbietet er den Kindern, weiterhin in seinem Garten zu spielen. Die Kinder sind verärgert und traurig.

Im darauf folgenden Frühling blühen Blumen und singen Vögel im ganzen Land – nur nicht im Garten des Riesen. Dort taut nicht einmal der Schnee. Statt Sommer und Herbst kommen Frost, Nordwind und Hagel.

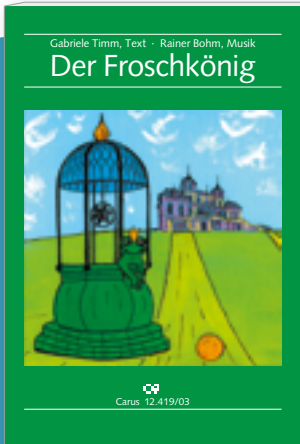
Eines Morgens singt dennoch ein kleiner Vogel im Garten des Riesen. Diese schöne Musik lässt den Frühling Einzug halten, die Kinder kriechen durch einen Mauerspalt und bevölkern den Garten. Der Riese ist von diesem Anblick so bewegt, dass er die Kinder willkommen heißt und die Gartenmauer einreißt.

Aufführung:

Das Märchenspiel, für dessen Aufführung man einen guten Erzähler oder eine gute Erzählerin benötigt, kann entweder konzertant, halbszenisch oder szenisch gespielt werden.

Um bei einer szenischen Aufführung den Aufwand für die Gestaltung des Bühnenbilds nicht zu groß werden zu lassen, ist der Partitur eine CD-ROM mit Illustrationen von Hartmut Mezger beigelegt, die während der Vorstellung auf eine Leinwand projiziert werden können.

Der Instrumentalsatz ist für ein Unterstufenorchester mit seinen unterschiedlichen Voraussetzungen komponiert. Die Lieder liegen im Umfang von c' bis g'' und können sowohl vom Chor als auch von Solist*innen gesungen werden.



Rainer Bohm: **Der Froschkönig**

Operette

Text: Gabriele Timm

Alter: 6–12 Jahre **Dauer:** ca. 60 min

Lieder: 11, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor 1stg, 16 handelnde Personen
(+ Statisten), 11 Soli, 16 Sprechrollen

Instrumente: Flöte, 2 Trompeten, 2 Violinen, Viola,
Violoncello/Kontrabass, E-Piano

Carus 12.419

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Instrumental-
stimmen käuflich erhältlich.

Inhalt:

Rosalia, die jüngste der fünf Töchter des Königs, ist ein sehr aufgewecktes, aber aufmüpfiges Kind. Als sie eines Tages beim Jonglieren den Reichsapfel ihres Vaters in den Brunnen fallen lässt, wittert der dem König feindlich gesinnte Universalminister des Großglanzreiches Morgenluft, werden Marmorstatuen lebendig, tanzen kleine Frösche Can-Can und der König braucht mal wieder Aspirin. Dem Retter der Situation, einem riesigen schleimigen Frosch, dankt Rosalia, indem sie ihn wegen seiner penetranten Frechheiten an die Wand wirft. Und dieser Wurf hat höchst erstaunliche Konsequenzen ... Frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

Botschaft des Singspiels:

Manche Menschen sind schleimig wie Frösche, andere werden zu Wölfen, manche sind blind wie Maulwürfe. Aber alle sind trotzdem Menschen und würden gerne wieder einfach nur Mensch sein, darum: Helft jedem, sich von seinem Tier zu befreien, damit die Menschen wieder menschlich werden.

Musik und Text:

Die kurzweilige Nacherzählung des Märchens, die an vielen Stellen an die heutige Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen anknüpft, ist mit Liedern in unterschiedlicher Besetzung versehen: Solo-, Chor- und Ensemblenummern, alle im Umfang von c' bis e'' notiert, bereichern in ihrer unterhaltsamen Art die Handlung des Singspiels (wie beispielsweise die Froschrevue oder die gesungene Speisekarte). Die Dialogszenen treten anteilig hinter die Musik zurück, sollten jedoch bei der Probenarbeit berücksichtigt werden.





Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder

bearbeitet von Michael Gusenbauer

Alter Publikum: 4–9 Jahre | **Dauer:** 40 min

Besetzung: Chor und Orchester identisch mit der Besetzung der Teile 1–3 des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach

Soli: Alt, Tenor, Bass und Erzähler*in

Carus 12.248

Direktionsstimme (Partitur) und Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen leihweise.

Bachs *Weihnachtsoratorium* ist bei Carus mit Aufführungsmaterial käuflich erhältlich (Carus 31.248).

Über die Aufführung:

Dieses Kinderkonzert kann am Nachmittag einer abendlichen Aufführung des *Weihnachtsoratoriums* mit sehr geringem Probenaufwand aufgeführt werden. Das einzige Requisit, das zur Aufführung benötigt wird, ist ein Korb mit Stroh. Sonstige Requisiten können nach Belieben ergänzt werden. Regievorschläge sind im Vorwort der Direktionsstimme enthalten.

Über die Bearbeitung:

Der Musiker Michael Gusenbauer erzählt Bachs *Weihnachtsoratorium* für Kinder neu: „Vor ziemlich langer Zeit hat ein Komponist, also jemand, der Musik schreibt, sich so über das Christkind gefreut, dass er uns die Geschichte noch einmal in seiner Musik erzählen wollte. Und diese Musik ist so wunderschön, dass man sie heute noch oft zu Weihnachten spielt.“

Die Geschichte beginnt auf einem Feld, in der Nacht ...“. In der frischen und humorvollen Erzählung Gusenbauers sind besonders bildhafte Musikbeispiele eingebaut, welche den Kindern zudem auf unorthodoxe Weise die Musikinstrumente und deren Charakteristik vermitteln. Die Aufführung des *Weihnachtsoratoriums für Kinder*, das sich auf die ersten drei Teile des Originalwerks bezieht, ist parallel zu einer geplanten Aufführung von Bachs *Weihnachtsoratorium* ohne größeren Probenaufwand durchführbar. Einige Musiknummern sind gekürzt. Der Dirigent arbeitet aus einer Klavierpartitur, für das Orchester sind detailliert eingetragene Stimmenmaterialien erhältlich. Der Chor singt aus vorhandenen Klavierauszügen. Zudem ist eine Einspielung des Knabenchors collegium iuvenum Stuttgart unter der Leitung von Friedemann Keck erhältlich.



Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion für Kinder und Jugendliche

bearbeitet von Michael Gusenbauer

Alter Publikum: 10–16 Jahre | **Dauer:** 60 min

Besetzung: Chor und Orchester identisch mit der Besetzung der Johannes-Passion von J. S. Bach
Soli: Sopran, Tenor, Bass und Erzähler*in

Carus 12.258

Direktionsstimme (Partitur) und Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen leihweise.

Bachs *Johannes-Passion* ist bei Carus mit Aufführungsmaterial käuflich erhältlich (Carus 31.248).

Über die Aufführung:

Diese Bearbeitung kann im Rahmen einer Gesamtauführung der *Johannes-Passion* mit geringem Mehraufwand realisiert werden; es werden keine Requisiten benötigt. Regievorschläge sind in der Direktionsstimme enthalten.

Über die Bearbeitung:

Michael Gusenbauer hat sich in seiner Bearbeitung ganz auf das ungerechte Gerichtsverfahren gegen Jesus konzentriert; ein Gerichtsverfahren, wie es auch heute noch in Diktaturen vorkommen kann. Die religiöse Komponente wird nicht konkretisiert. Dadurch ist es möglich, bei einem Konzertbesuch im Schulklassenverband auch nichtchristlichen Zuhörer*innen dieses Werk nahe zu bringen: Ein Sprecher führt durch das Geschehen; er beschreibt ein Gerichtsverfahren, bei dem ein für die Regierenden unbequemer Mann von machtgerigen Mitgliedern einer

Oberschicht vor den Richter gezerrt wird, um ihn unter fadenscheinigen Anschuldigungen ermorden zu lassen. Der Richter kann zwar keine Schuld feststellen, lässt die Ankläger aber gewähren, weil er sich den Ärger mit den Mächtigen ersparen möchte.

Im Verlauf dieser Geschichte erläutert der Sprecher in kleinen Einschüben einige Begriffe aus der Musiktheorie, wie beispielsweise Harmonie, Rhythmik und Instrumentation, und erklärt, wie Johann Sebastian Bach diese Stilmittel einsetzt, damit die Zuhörer*innen die durchlebten Emotionen der Figuren nachvollziehen kann.

Sänger*innen und Instrumentalist*innen tragen die relevanten Stellen der *Johannes-Passion* vor – bisweilen erinnert dieses Konzept an die wunderbaren Young People's Concerts von Leonard Bernstein.



Haydns Schöpfung für Kinder

Raphaels Auftrag

bearbeitet von Reiner Schulte

Alter Publikum: ab 5 Jahren | **Dauer:** 55 min

Besetzung: für drei sprechende und singende Erzengel (Gabriel, Uriel und Raphael), himmlische Heerscharen (Chor) und Orchester (die Orchesterbesetzung entspricht der Vorlage Haydns)

Carus 12.251

Regiebuch und Orchesterfahrplan käuflich erhältlich.

Haydns *Schöpfung* ist bei Carus mit Aufführungsmaterial erhältlich (Carus 51.990)

Über die Aufführung:

Es ist möglich, *Raphaels Auftrag* als Kinderkonzert am Nachmittag einer abendlichen Aufführung von Haydns *Schöpfung* stattfinden zu lassen. Eventuell kann dann das Kinderkonzert als Anspielprobe genutzt werden. Unverzichtbar ist es aber, vorab eine Durchlaufprobe mit allen Beteiligten zu machen. Die Musiker*innen können sich ihr Material leicht nach dem im Carus-Verlag erhältlichen Orchesterfahrplan einrichten. Die drei Gesangssolisten sind in dem Kinderkonzert doppelt gefordert: Neben ihren sängerischen Fähigkeiten sollen sie ihr schauspielerisches Talent und Können entfalten. Insbesondere der Bassist und die Sopranistin haben umfangreiche Dialoge zu bewältigen. Chor- und Orchestermitglieder sind nur mit wenigen kurzen Texteinwürfen bedacht.

Ein Bühnenbild oder Kostüme sind nicht notwendig. Unerlässlich ist jedoch die Tontechnik, da vor der 5. Szene Vogelstimmen von einem Tonträger eingespielt werden.

Als Aufführungsort ist eine Kirche oder ein Konzertsaal denkbar.

Über die Bearbeitung:

Die drei Erzengel Gabriel, Uriel und Raphael haben von Gott den Auftrag erhalten, den Menschen von der Entstehung der Welt zu berichten. Wie sie dabei vorgehen wollen, müssen sie zunächst untereinander klären. So entspinnt sich ein kurzweiliger Dialog, in dessen Verlauf die Zuhörer*innen erfahren, wie das mit dem Chaos war, „bevor Gott auf die Idee mit der Schöpfung gekommen ist“. Die Engel erzählen vom Entstehen des Himmels und des Meeres, von Mond und Sonne, von den Vögeln und den Landtieren und natürlich von der Erschaffung des Menschen. Am Schluss steht das Lob der Schöpfung mit allen himmlischen Heerscharen (dem Chor). Die Engel bedienen sich bei ihrer Schilderung auch der Musik Joseph Haydns. In zehn Szenen werden die entsprechenden Sätze des Oratoriums musiziert. Mit Ausnahme von Raphaels erstem Rezitativ erklingen sie in der originalen Reihenfolge. Der dritte Teil von Haydns *Schöpfung* wurde, abgesehen vom Schlusschor, nicht in diese Bearbeitung aufgenommen.



CD-
ROM

Rainer Bohm: Die Bremer Stadtmusikanten

Ein szenisches Orgelmärchen nach den Gebrüder Grimm
Mit Szenenbildern von Hartmut Mezger

Dauer: 30 min

Besetzung: Sprecher*in, Orgel und Pauke ad lib.

Carus 12.581

Partitur + CD-ROM erhältlich

Inhalt:

Das bekannte Märchen von Esel, Hund, Katze und Hahn, die alt und schwach geworden sind und von ihren Besitzern davongejagt oder umgebracht werden sollen, hat schon viele Menschen – Kinder wie Erwachsene – berührt und begeistert. Es wird hier als „Orgelmärchen“ für Kinder und Erwachsene erzählt. Textgrundlage ist das von den Gebrüder Grimm überlieferte Märchen, dessen Motive aufgegriffen und klangmalerisch, aber auch reflektierend oder abschweifend in Musik transferiert werden. Dabei entsteht ein bunter Mix aus traditionellen und modernen Formen der Orgelmusik. Neben altertümlichen Orgelchorälen erklingen Abendlieder (wenn sich die Vier zur Ruhe legen), fröhliche Musik im Stil französischer Toccaten (wenn sie sich über die Mahlzeit freuen) oder eine wilde Improvisation im Ligeti-Stil (wenn sie lärmend die Räuberhütte stürmen). Zur Orgel kann eine Pauke dazutreten – schließlich wird der Hund ja als „Pauker“ angestellt –, deren Stimme ausnotiert ist: die Verwendung weitergehenden

Schlagzeugs ist jederzeit möglich und bleibt den Ausführenden überlassen. Die beiliegende CD-ROM enthält liebe- und humorvoll gestaltete Bilder von Hartmut Mezger, die von Anfang an eine zauberhafte Stimmung erzeugen und es insbesondere Kindern erleichtern, das Märchen bis zum Ende mitzuverfolgen.



Historischer Bezug

Rainer Bohm:

- Krach bei Bach, S. 12
- Nachhall ..., S. 13

Sebastian (Basti) Bund:

- Und nachts die Freiheit, S. 35

Rainer Butz:

- Das Gold der Inkas, S. 32

Uli Führe:

- Wenn einer fragt, S. 37

John Høybye:

- Freude, Freunde, Götterfunken, S. 11

Peter Kay:

- Die berühmte Reise des Christoph Kolumbus, Carus 12.896

Wolfgang König:

- MO(t)Z und ART(i), S. 20

Markus Munzer-Dom:

- Zündfunken, S. 34

Märchenbearbeitungen

Rainer Bohm:

- Der Froschkönig, S. 47
- Schneewittchen, S. 14

Ingo Bredenbach:

- Des Kaisers neue Kleider, Carus 12.318

Hanne-Lore Friedrich:

- Abenteuer der vier Stadtmusikanten, Carus 12.412

Uli Führe:

- Die Heinzelmännchen, Carus 9.516

Wolfgang König:

- Die Zauberharfe, S. 23
- Ngoma-Bär, S. 21

Josef Gabriel Rheinberger:

- Der arme Heinrich, S. 45
- Das Zauberwort, S. 45

Margaret Rolf:

- Giant Finn, Carus 12.897

Literarischer Bezug

Rainer Bohm:

- Der Garten des Riesen, S. 46

Sebastian (Basti) Bund:

- Der kleine Prinz, S. 36

Uli Führe:

- Gilgamesh. König von Uruk, Carus 12.426
- Die seltsamen Abenteuer von Don Quijote und Sancho Pansa, S. 33

Jean Gracie:

- Der kleine Elefant. Musical für junge Leute, Carus 12.898

Jan Holdstock:

- Tod dem Minotaurus, Carus 12.899

Wolfgang König:

- London Dreams, S. 16

Robert Neumann:

- Das Wilde Pack, S. 24

Peter Schindler:

- Die drei ???® Kids. Musikdiebe, S. 2

Biblische Themen

Michael Benedict Bender,

Ingo Bredenbach:

- Unterwegs mit David, Carus 12.245

Witold Dulski:

- „Jetzt reicht's!“ , sprach Gott, S. 43

Christine Gschwandtner:

- Joseph und seine Brüder, Carus 12.243

Markus Nickel:

- Simon Petrus. Menschlicher, Carus 12.253

Thomas Riegler:

- Israel in Ägypten, S. 29
- König David, S. 28
- Wir zeigen Gesicht, S. 44
- Es ist vollbracht, Carus 12.244

Marita Seeger:

- Der verlorene Sohn, Carus 12.246

Weihnachten

Michael Herrmann:

- Die Freude dieser Zeit, S. 42

Wolfgang König:

- Immanuel, Immanuel, S. 18
- Matthias Röttger: Das versteht doch kein Schaf, S. 41

Peter Schindler:

- Großer Stern, was nun?, S. 39
- Ochs und Esel wissen mehr, S. 40

- Weihnachten fällt aus!, S. 9

Rolf Schweizer:

- Kind im Stall, Carus 12.414

Weitere Stücke sowie Informationen zu allen genannten Werken finden Sie auf unserer Website www.carus-verlag.com/kindermusicals

Weitere Stücke

Uli Führe:

- Der Elemaushund. Drei lustige Theaterstücke mit Musik, Carus 12.427

Hartmut Hein:

- Prahlschnauz und Krumpelschnütchen, Carus 12.422

Christoph Kalz:

- Rock 'n' Robo, S. 15

Wolfgang König:

- Magic Drum, S. 19
- Sammy, Carus 12.008
- La piccola banda, S. 22
- Mondscheinserenade, S. 17

Eric Mayr:

- Mäuse in der Michaelskirche, Carus 12.249

Peter Schindler:

- Der blaue Planet, S. 10
- Geisterstunde auf Schloss Eulenstein, S. 4
- Kleiner Stock, ganz groß, S. 38
- König Keks, S. 8
- Max und die Käsebande, S. 5
- SCHOCKORANGE, S. 30
- Zirkus Furioso, S. 6

Andreas Schmittberger:

- Emelie voll abgehoben, S. 26

Carl Maria von Weber:

- Der Freischütz, S. 27

Kinderstücke für professionelle Orchester und Sänger*innen

- Bachs *Weihnachtsoratorium* für Kinder, S. 48
 - Bachs *Johannes-Passion* für Kinder und Jugendliche, S. 49
 - Haydns *Schöpfung* für Kinder, S. 50
 - Mozart: *Die Zauberflöte* für Kinder, Carus 40.263
- Rainer Bohm:
- Die Bremer Stadtmusikanten, S. 51

Sing Sang Song

Praktische Stimmbildung für Kinder und Jugendliche

Friedhilde Trüün

Innovative, praxiserprobte
und effektive Anleitungen

Sing Sang Song I

Carus 24.018, Noten, 15.80 €

Für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Sing Sang Song II

Carus 24.012, Noten mit 2 CDs, 24.90 €

Für Kinder von 4 bis 12 Jahren

Sing Sang Song III

Für Jugendliche von 11 bis 16 Jahren

Starter-Set (Chorleiterband, 30 Chorpartituren, CD)

Carus 24.042/01, 99.00 €

Chorleiter-Paket mit Noten

(Chorleiterband, Chorpartitur, CD)

Carus 24.042, 39.90 €



Set: I und II + DVD

Carus 24.018/99, Paket mit zwei Bänden,
2 CDs und DVD, 49.90 €



Reinschauen und Reinhören:
www.carus-verlag.com/24042

Marion Schäuble

Auftritt!

Musiktheater mit Kindern
und Jugendlichen

Carus 24.020, Taschenbuch
(DIN A5), kartoniert, mit
umfangreichen vierfarbigen
Illustrationen, 96 S., 24.00 €
ISBN 978-3-89948-168-6

Wie probt man szenisch? Wie gestaltet man die Bühne und die Kostüme? Was macht man mit dem Licht? Und wie organisiert man das alles? Antworten auf diese und viele andere Fragen sind in diesem Buch zu finden. Mit Anleitungen, Beispielen, Tipps und Tricks gibt *Auftritt!* den Verantwortlichen eine wertvolle Hilfe an die Hand, um mit Kindern und Jugendlichen in Schulen, Musikschulen und Gemeinden ein Musiktheaterstück zu proben, aufzuführen und auch finanziell zu ermöglichen.



Schon die ersten Seiten machen Lust und Mut, sich an ein eigenes (erstes) Musiktheaterprojekt zu wagen – so viel Spaß am gemeinsamen Probieren und Experimentieren strahlt dieses Buch aus.

üben & musizieren

erhältlich durch: